



PIRNAR®

BEDIENUNGSANLEITUNG
SERVICEHEFT

2018 - V. 1

DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ENTHÄLT WICHTIGE INFORMATIONEN ÜBER IHRE HAUSTÜRE. WIR BITTEN SIE DIE GUT AUFZUBEWAHREN DAMIT SIE DIESE BEI EINEM EVENTUELLEN SERVICE DEM FACHPERSONAL VORLEGEN KÖNNEN.

Service nachweis (Beschreibung) :	Datum :	Unterschrift :

Pirnar Türen sind hochwertige Produkte. Für die langfristige Sicherung der Verwendbarkeit und auch für die Vermeidung von Personen- und Sachschäden ist eine professionelle Wartung und Pflege erforderlich. Grundlage hierfür sind die Informationen in dieser Broschüre. Die Nichtbeachtung dieser Informationen kann zum Ausschluss von Gewährleistungs- und Produktgarantien führen. Die Gewährleistung und die Lieferbedingungen decken keine Funktionsschäden oder keinen Verschleiß an Teilen ab, die während des normalen und professionellen Gebrauchs auftreten. Es schließt auch Verletzungen aus, die mit unsachgemäßer Verwendung verbunden sind, und die Verwendung von Produkten, die nicht den Bestimmungen entsprechen, ebenso wie die Durchführung von Reparaturen durch unbefugtes Personal. Für die Verwendung der Tür gemäß den Bestimmungen ist das Öffnen und Schließen der Flügel an den vertikal eingebetteten Elementen zu berücksichtigen. Beim Schließen der Flügel muss die Dichtung gegen die Kraft überschritten werden. Der von diesem abweichende Gebrauch steht nicht im Einklang mit den Bestimmungen.

Die Gebrauchs- und Wartungsanleitungen sind Bestandteil der allgemeinen Geschäftsbedingungen. Wir behalten uns das Recht vor, die Angaben zu ändern. Garantigültigkeit nur bei vorgelegter Rechnung. Mögliche Fehler im Text.

I. ANLEITUNGEN:		5
I.1 Sicherheitshinweise und Anweisungen:		6
I.2 Das Öffnen der Haustür:		7
I.2.1 Verriegelungen (VK, AV3, EAV3, Blue motion)		8
I.2.2 E-Öffner		15
I.2.3 Türspaltsicherung (Teilöffnung)		16
I.2.4 Fingerscanner PIRNAR		17
I.2.5 Fingerscanner ARTE		18
I.2.6 PIRNAR-Codetaster		20
I.2.7 PIRNAR-Fernbedienung		20
II. EINSTELLUNGEN:		21
II.1 Einstellungen von mechanischen Elementen:		22
II.1.1 Empfängereinstellungen		22
II.1.2 Einstellung des E-Öffners		22
II.1.3 Einstellung der Türspaltsicherung		23
II.1.4 Einstellung der Türbänder für Aluminiumtüren		24
II.1.5 Einstellung der Türbänder für Holz-, Holz-Alu-Türen		29
II.1.6 Einstellung des Türschließers		35
II.1.7 Zylinderaustausch		38
II.2 Einstellung von elektrischen Elementen:		40
II.2.1 Einstellung des Fingerscanners PIRNAR		40
II.2.2 Einstellung des Fingerscanners ARTE		44
II.2.3 Einstellung des PIRNAR-Codetasters		47
II.2.4 Einstellung der PIRNAR-Fernbedienung		49
III. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE:	INSTALLIERTE ANLAGE	51
III.1.1 Systeme mit E-Öffner	1.0	52
III.1.2 Systeme mit EAV3 Verriegelung	2.0	57
III.1.3 Systeme mit Blue motion Verriegelung	3.0	61
III.1.4 LED Beleuchtungen (gültig für alle Systeme)	4.0	65
III.1.5 Elektronischer Türspion	5.0	66
IV. REINIGUNG, PFLEGE UND WARTUNG:		67
IV.1 Pflege von pulverbeschichteten Oberflächen aus Aluminium		68
IV.2 Pflege von Holzoberflächen		68
IV.3 Pflege von Glasoberflächen		68
IV.4 Dichtungspflege		68
IV.5 Beschlagspflege		69
IV.6 Edelstahlpflege		69
IV.7 Einstellungen, wartung und pflege der sicherheitstürverriegelungen vk		70
V. BELÜFTUNG UND KONDENSATION		73
VI. TIPPS UND WARNHINWEISE DER MONTAGE DER EINGANGSTÜR		75
VII. HÄUFIGE FEHLER UND IHRE BEHEBUNG		77
VIII. GARANTIESCHEIN		81

WIR GRATULIEREN ZU IHRER AUSGEZEICHNETEN AUSWAHL!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wir fühlen uns sehr geehrt.

Sie haben ausgezeichnetes Wissen, Technologie und Qualität gewählt. Die von Ihnen gekaufte Türe ist ein Unikat, aus den besten Materialien, handgefertigt, ohne Kompromisse und der höchsten Präzision. Sie sind das Ergebnis langjähriger Entwicklung und Tradition. Entworfen, um Ihnen für viele Jahrzehnte zu dienen. Wir sind überzeugt, dass sie den Gästen Seufzer der Bewunderung hervorrufen.

Genießen Sie Ihren Kauf und genießen Sie auch die Bewunderung der anderen.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



I.

ANLEITUNGEN

5

I. ANLEITUNGEN

I.1 Sicherheitshinweise und Anweisungen

Beachten Sie folgende Punkte:

- Vermeiden Sie den Türflügel zu belasten.
- Vermeiden Sie dass der Flügel gegen die Türlaibung stößt, da dies zu irreparablen Schäden am Beschlag, Rahmen, Türblatt oder anderen Teilen der Tür führen kann. Bei Wind oder Zugwind muss das Türblatt geschlossen und verriegelt sein.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen den Türflügel und den Türrahmen. Aufmerksamkeit ist vor allem beim Schließen wichtig!
- Achten Sie darauf, nicht zwischen dem Türblatt und dem Blendrahmen einklemmen zu lassen!
- Bei geöffneten Türen besteht die Gefahr von Beschädigungen durch den Wind.
- Türen, die nur zugesperrt sind (z. B. Tagesfalle, E-Öffner), erfüllen nicht die Einbruchschutz, Luftdichtheit und Wasserdichtheit Anforderungen.
- Verwenden Sie geeignete Klebebänder zum Schutz der Oberflächen, die mit Holz- und Aluminiumoberflächen kompatibel sein müssen. Das Klebeband muss danach schnellstmöglich entfernt werden.
- Sollten trotz der hohen Sorgfalt während der Bauarbeiten Schmutzreste verbleiben, so sollten diese entfernt werden, ohne dass von aggressiven Mitteln schädliche Rückstände erzeugt werden.
- Bei eingebauten Eingangstüren empfiehlt sich aus Gründen der Wasserdichtheit dringend einen Einbau eines Vordaches, der den direkten Kontakt von Niederschlägen mit der Tür verhindert.
- Sowohl in der Bauphase als auch später sollte eine übermäßige Luftfeuchtigkeit (max. 60 %) vermieden werden. Übermäßige Luftfeuchtigkeit kann Schäden verursachen, z. B. eine Schwellung und Biegung von Holzteilen und damit verbundenen Handhabungsproblemen. Schäden können auch auf dem Beschlag (Korrosion) auftreten, und es kann zu Schimmel und einem ungesunden Wohnklima kommen.
- Scharfe Kanten können bei unachtsamem oder ungenauem Handeln mit den Türelementen Schäden verursachen.
- Um die Beschädigung der Türflügel zu vermeiden, die sich aus Stößen gegen die Laibung ergeben können, sollte das Türblatt mit einem geeigneten Türstopper / Türschliesser ausgerüstet werden.
- Bei der Wahl der Türfarbe sollte darauf geachtet werden, wo die Tür montiert ist, denn die Tür kann bis zu 80 °C, vor allem bei dunkleren Türfarben und direkter Sonneneinstrahlung, erwärmt werden. Eine solche hohe Temperatur beeinflusst die Biegung des Türblatts und führt damit zu einer schlechteren Abdichtung und größerem Kraftaufwand beim Verriegeln der Tür. Bei der heißen Oberfläche besteht Verbrennungsgefahr!
- **Der Bimetall-Effekt** ist ein Phänomen beim Biegen von Material aufgrund der unterschiedlichen Streckung von zwei miteinander verbundenen Materialien mit unterschiedlichem Wärmeausdehnungskoeffizienten. Das Phänomen ist charakteristisch für thermisch isolierende Konstruktionen. Hierbei handelt es sich um Strukturen, deren Profile aus internen und externen Halbprofilen bestehen, die fest mit Isoliermaterial verbunden sind. Die bimetalische Wirkung beeinflusst die Funktion der Abdichtung, besonders in den heißen und kalten Jahreszeiten, wenn die Unterschiede zwischen der Außen- und der Innentemperatur am höchsten sind. Bedingte Probleme können durch konventionelle Maßnahmen und eine ordnungsgemäße Planung gemildert werden. (Zum Beispiel wird das „Sommerproblem“ teilweise vom Vordach reduziert.) Das Biegen auf der Bandseite wird einfach durch die Installation eines dritten Bandes vermieden. Auf der Verriegelungsseite kann es zu Störungen in den Verriegelungs- und Dichtungsfunktionen kommen.

Dieses Phänomen ist physikalisch bedingt, lang bekannt und anerkannt als Teil eines allgemeinen technischen Zustandes.

- Die Schutzfolie wird ausschliesslich für den Schutz des Elementes während des Produktionsprozesses, des Transports und der Montage verwendet.
- Die Schutzfolie sollte vor der Montage entfernt werden, eine spätere Entfernung der Folie kann die Oberfläche beeinflussen und das Abziehen erschweren. (Richtige Lagerung wichtig)
- Bei eingebauten Haustüren die nach außen aufgehend sind, ist es bezüglich der Dichtigkeit empfehlenswert bzw. erforderlich eine Überdachung / Vordach zu montieren. Dies verhindert den direkten Kontakt von Wasser beim Niederschlagen mit der Tür.

I. ANLEITUNGEN

I.2 Das Öffnen der Haustür

Für das Öffnen der Haustür ist es möglich, einen Türdrücker, Griff oder Türkopf zu verwenden. Durch das Drücken des Türdrückers, werden die Schwenkriegel bei der Verriegelung gelöst und die Tür kann geöffnet werden. Im Fall dass die Tür mit einem Griff oder Türkopf ausgestattet ist, wird die Tür mit Hilfe eines Schlüssels geöffnet. Lösen Sie die Verriegelung, indem Sie den Schlüssel in die entgegengesetzte Verriegelungsrichtung bis zum Anschlag drehen. Sperren: Mit der vollständigen Drehung des Schlüssels in Schließrichtung werden die Verriegelung und andere Blockaden (Stifte, Haken) in die Öffnungen bewegt, die Türe ist verriegelt. Beim Öffnen der Tür von außen ziehen Sie die Tür zu sich heran, um die Stärke der Dichtungen zu überwinden und die Stifte zu entlasten. Wenn Sie die Tür von innen öffnen, schieben Sie die Tür von sich weg, um die Stärke der Dichtungen zu überwinden und die Stifte zu entlasten. Die Tür ist so einfacher zu entsperren und zu öffnen.



I. ANLEITUNGEN

I.2 Das Öffnen der Haustür

I.2.1 VERRIEGELUNGEN

MECHANISCHE VERRIEGELUNGEN **VK3, VK5, VK3N, VK4N, VK4H, VK5H**

Typ:
3 oder **5**-Punkt Verriegelung

Riegeln:
1 Hauptriegel – **2** oder **4** Schwenkriegel

Verriegelung:
2-fache Drehung des Schlüssels

Entriegelung:
2-fache Drehung des Schlüssels

Zusätzliche Verriegelung: siehe Abschnitt **I.2.3 Türspaltsicherung**



Sicherheitschwenkriegel



Schema des VK-Verriegelung

I. ANLEITUNGEN

I.2 Das Öffnen der Haustür

I.2.1 VERRIEGELUNGEN

AUTOMATIKVERRIEGELUNGEN AV3, AV3 N, AV3 H



<https://vimeo.com/232607378>



Typ:
3-Punkt Verriegelung

Riegeln:
1 Hauptriegel – 2 Schwenkriegel

Verriegelung:
Die 2 Schwenkriegel und die 2 Dichtigkeitselemente werden mechanisch-automatisch aktiviert, sobald die Tür geschlossen wird.

Entriegelung:
AUSSEN: manuell, mit einem Schlüssel
INNEN: manuell, mit der Betätigung des Türdrückers

Zusätzliche Verriegelung: siehe Abschnitt **I.2.3 Türspaltsicherung**



Schema des AV3-Verriegelung



Sicherheitsschwenkriegel (unten) und Dichtungselement (oben) – AV3 Verriegelung

I. ANLEITUNGEN

I.2 Das Öffnen der Haustür

I.2.1 VERRIEGELUNGEN

AUTOMATIKVERRIEGELUNGEN AV3, AV3 N, AV3 H

a. Hauptriegel mit Schlüssel aktiviert:



Die Tür ist verriegelt. Der innere Türdrücker ist blockiert.

b. Tagesfunktion:



Öffnen der Tür durch Schieben / Stoßen.

c. Nachtfunktion:



Automatisch an 3 Punkten verriegelt.

I. ANLEITUNGEN

I.2 Das Öffnen der Haustür

I.2.1 VERRIEGELUNGEN

ELEKTROMOTORISCHE AUTOMATIK VERRIEGELUNGEN **EAV3, EAV3 N, EAV3H**



<https://vimeo.com/232607378>



Typ:
3-Punkt Verriegelung

Riegeln:
1 Hauptriegel – 2 Schwenkriegel

Verriegelung:
Die 2 Schwenkriegel und die 2 Dichtigkeitselemente werden mechanisch-automatisch aktiviert, sobald die Tür geschlossen wird.

Entriegelung:
**AUSSEN: durch ein Zutrittssystem (Fingerscanner, Codetastatur, Transponder, fremd Zutrittssystem).
INNEN: manuell, mit der Betätigung des Türdrückers**

Zusätzliche Verriegelung:
Im verriegelten Zustand kann die Hauptverriegelung mittels eines Schlüssels zusätzlich verriegelt werden. Der innere Türdrücker und das Zutrittssystem sind danach blockiert. Dies bietet zusätzliche Sicherheit im Falle einer längeren Abwesenheit.



Sicherheitsschwenkriegel
(unten) und Dichtigkeitselement
(oben) – EAV3 Verriegelung



WICHTIG: UM MOTOR- UND SCHLOSSSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, IST WÄHREND DEM ENTRIEGELUNGSVORGANG, DIE BETÄTIGUNG DES TÜRDÜCKERS NICHT ZU EMPFEHLEN! IM FALLE, DASS DIE TÜR MANUELL MIT DEM SCHLÜSSEL VERRIEGELT IST, IST DER ELEKTROMOTOR BLOCKIERT.



Schema des
EAV3-Verriegelung

I. ANLEITUNGEN

I.2 Das Öffnen der Haustür

I.2.1 VERRIEGELUNGEN

ELEKTRO MOTORISCHE AUTOMATIK VERRIEGELUNGEN **EAV3, EAV3 N, EAV3H**

a. Hauptriegel, mit Schlüssel aktiviert:



Die Tür ist verriegelt. Der innere Türdrücker ist blockiert.

b. Tagesfunktion:



Öffnen der Tür durch Schieben / Stoßen.

c. Nachtfunktion:



Automatisch an 3 Punkten verriegelt.

I. ANLEITUNGEN

I.2 Das Öffnen der Haustür

I.2.1 VERRIEGELUNGEN

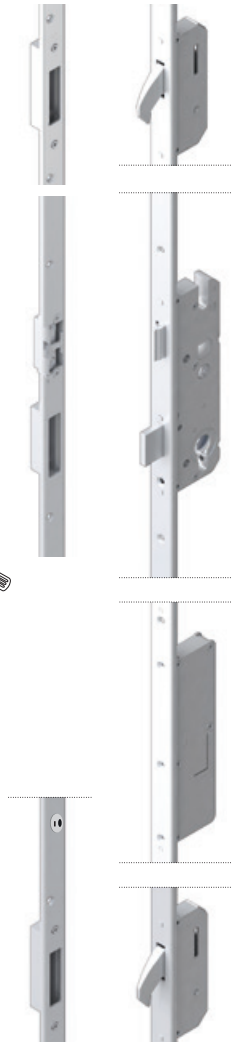
VOLLMOTORISCHE VERRIEGELUNGEN BLUE MOTION (BM, BM H)

Typ:
3-Punkt Verriegelung

Riegeln:
1 Hauptriegel – 2 Schwenkriegel

Verriegelung:
Die 2 Schwenkriegel und der Hauptriegel werden elektromotorisch-automatisch aktiviert, sobald die Tür geschlossen wird.

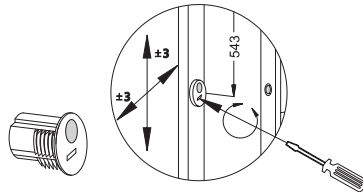
Entriegelung:
AUSSEN: durch ein Zutrittssystem (Fingerscanner, Codetastatur, Transponder...). Wenn die Tür nach dem Entriegeln innerhalb von 8 Sekunden nicht geöffnet wird, wird die Tür automatisch wieder verriegelt.
INNEN: manuell, mit der Betätigung des Türdrückers



WICHTIG: Einstellung des Magnets



BEIM WECHSEL DES ZYLINDERS MUSS DER NEUE ZYLINDER DIE FZG-FUNKTION HABEN!



Sicherungsstift des blueMotion Verriegelung



blueMotion Magnet und Gegenmagnet



WÄHREND DES MOTORISIERTEN AUFSCHLIEßENS DER TÜR NIE DEN TÜRDRÜCKER VERWENDEN. MÖGLICHE SCHLOSSCHÄDEN!

Schema des blueMotion - Verriegelung

I. ANLEITUNGEN

I.2 Das Öffnen der Haustür

I.2.1 VERRIEGELUNGEN

VOLLMOTORISCHE VERRIEGELUNGEN **BLUE MOTION (BM, BM H)**

a. Hauptriegel, mit Schlüssel aktiviert:



Die Tür ist verriegelt.

b. Tagesfunktion:



Öffnen der Tür durch Schieben / Stoßen.

c. Nachtfunktion:



Automatisch an 3 Punkten verriegelt.

I. ANLEITUNGEN

I.2 Das Öffnen der Haustür

I.2.2 E-ÖFFNER

WICHTIG: Nur für Türen mit einem Griff oder Türkнопf an der Außenseite geeignet.

Standardposition:

Geschlossen durch die Schlossfalle. Wichtig! Die Tür ist dabei nicht verriegelt!

Tägliche Öffnung:

Die Tür kann jederzeit geöffnet werden bei entriegeltem Zustand.

a. Tagesfunktion:



Öffnung der Türe durch Schieben / Stoßen.

b. Standardposition:



Vrata so zaprta z zunanje strani.



DURCH DIE VERWENDUNG DER ELEKTRISCHEN FUNKTION, ÖFFNEN SIE DIE TÜR MIT EINEM EINFACHEN SCHUB IN DIE RICHTUNG DES ÖFFNENS (GILT NUR FÜR TÜREN DIE NICHT VERRIEGELT SIND).

I. ANLEITUNGEN

I.2 Das Öffnen der Haustür

I.2.3 TÜRSPALTSICHERUNG (TEILÖFFNUNG)

Die Türspaltsicherung wird von innen durch den Drehknopf gesperrt. Das Öffnen erfolgt von innen ebenfalls mittels des Drehknopfs oder von außen über das Hauptschloss durch den Zylinderschlüssel. Von außen erfolgt die Aufhebung der Sperrfunktion durch die Schlüsselumdrehung.



Türspaltsicherung



DETAILLIERTE EINSTELLUNGEN FINDEN SIE UNTER DEM KAPITTEL EINSTELLUNGEN - II. 1.3 EINSTELLUNG DER TÜRSPALTSICHERUNG.

I. ANLEITUNGEN

I.2 Das Öffnen der Haustür

I.2.4 FINGERSCANNER PIRNAR

Benützen Sie die gleiche Fingeroberfläche wie beim Speichervorgang. Legen Sie den Finger mit leichtem Druck auf den Fingerscanner. Der erkannte eingespeicherter Fingerabdruck öffnet Ihnen das eingebaute Elektroschloss (Öffnungsgeschwindigkeit je nach eingebautem System).



Fingerscanner PIRNAR

⚠ ACHTUNG: Im Falle einer physischen Beschädigung des Fingerscanners, eines Blitzeinschlages oder Gerät Schadens, ist es nicht möglich die Eingangstür mit dem Fingerabdruck zu öffnen. Deswegen ist es dringend, dass sich ein Ersatzschlüssel außerhalb des Objektes befindet. Mit dem Ersatzschlüssel kann die Tür immer mechanisch aufgeschlossen werden.

I. ANLEITUNGEN

I.2 Das Öffnen der Haustür

I.2.5 FINGERSCANNER (ARTE, INTEGRA)



<https://vimeo.com/232608194>



ANWENDUNG!

Der Hauptzweck der Anwendung des Produktes ist es, die Tür zu öffnen. Das System befindet sich im normalen Modus.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Ziehen Sie einen eingespeicherten Finger über den Sensor	Status LED leuchtet grün.
			Status LED leuchtet rot.
		Der Finger wurde nicht erkannt. Wiederholen Sie Schritt 1.	-
2.		Die Tür geht auf!	Status LED leuchtet blau.



FÜR DETAILLIERTE BEDIENUNGSANLEITUNGEN ÜBER DIE PRODUKTE VON EKEY BIOMETRIC SYSTEMS BITTE DIE ORIGINAL BEIGEFÜGTE BEDIENUNGSANLEITUNG BENUTZEN!

I. ANLEITUNGEN

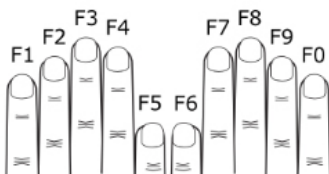
I.2 Das Öffnen der Haustür

I.2.5 FINGERSCANNER E-KEY (ARTE, INTEGRA)

RICHTIGE BEDIENUNG DES FINGERSCANNERS!

Schritt	Handlung	Beschreibung
1.		Halten Sie den Finger gerade, legen Sie ihn mittig Zwischen die Führungskanten auf. Verdrehen Sie ihn nicht.
2.		Legen Sie das Gelenk des vorderen Fingergliedes direkt auf den Sensor. Legen Sie den Finger flach auf die Fingerführung auf.
3.		Strecken Sie die benachbarten Finger aus.
4.		Bewegen Sie den Finger gleichmäßig nach unten über den Sensor. Bewegen Sie die ganze Hand mit. Ziehen Sie das vordere Fingerglied vollständig über den Sensor, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Die Bewegung dauert ca. 1s.

Allgemeine Tipps für eine gut Qualität des Fingerbildes



- Empfohlene Fingernummerierung.
- Zeige-, Mittel- und Ringfinger funktionieren am besten. Daumen und kleiner Finger funktionieren kaum oder gar nicht.
- Bei oft feuchten Fingern, soeichern Sie diese im feucht-en Zustand ein.
- Kinderfinger funktionieren ab ca. 5 Jahren.

Optische Signale am Fingerscanner:



3 LEDs am Fingerabdruckleser signalisieren den Betriebszustand und die Funktion des Gesamtsystems.

I. ANLEITUNGEN

I.2 Das Öffnen der Haustür

I.2.6 PIRNAR-CODETASTER



I.2 Das Öffnen der Haustür

I.2.7 PIRNAR-FERNBEDIENUNG

Einführung

Aktivierung von zwei unabhängigen Relais, die beispielsweise zur Steuerung von Motoren, Türen, Garagentüren, Jalousien, motorisierten Vorhängen, Hebevorrichtungen, Toröffnungen, industriellen Bedienelementen und Sicherheitsvorrichtungen benutzt werden können.





II.

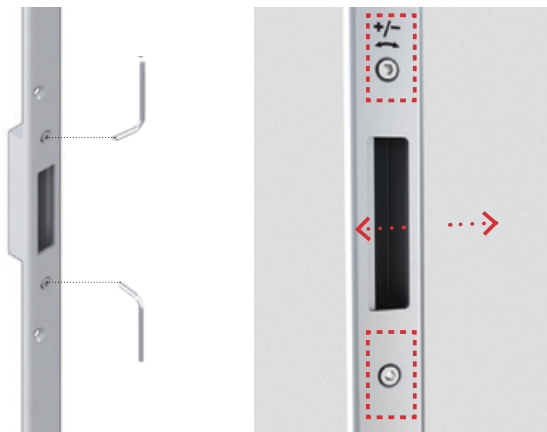
EINSTELLUNGEN

21

II. EINSTELLUNGEN

II.1 Einstellungen von mechanischen Elementen

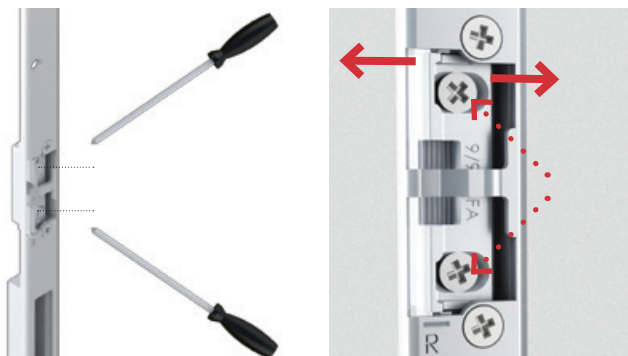
II.1.1 EMPFÄNGEREINSTELLUNGEN



Die Einstellungen der Schließbleche werden mit einem 3 mm-Sechskantschlüssel (Inbus) vorgenommen. Die Einstellschraube befindet sich oberhalb und unterhalb des Schließbleches.

II.1.2 EINSTELLUNG DES E-ÖFFNERS

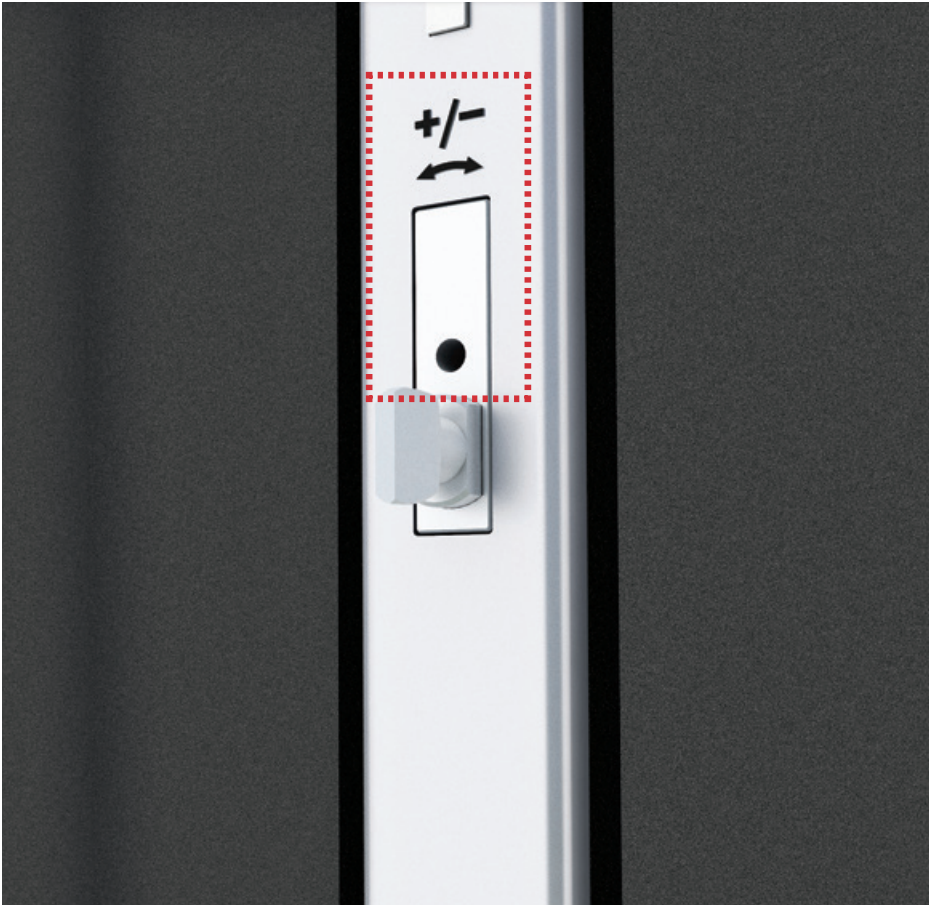
! TÜR, DIE NUR DURCH DEN E-ÖFFNER GESCHLOSSEN SIND (STANDARDPOSITION), SIND NICHT VOLLSTÄNDIG GESCHLOSSEN BZW. VERRIEGELT! DIE OPTIMALE DICHTUNG DES TÜRELEMENTS WIRD ERST NACH DER VOLLSTÄNDIGEN VERRIEGELUNG GEWEHRLEISTET!



II. EINSTELLUNGEN

II.1 Einstellungen von mechanischen Elementen

II.1.3 EINSTELLUNG DER TÜRSPALTSICHERUNG



Die Teilöffnungseinstellungen werden mit einem 2,5 mm-Sechskantschlüssel Inbus vorgenommen, im Bereich von -3 mm bis + 4mm. Die Einstellschraube befindet sich oberhalb des Teilöffnungsstiftes.



BEI JEDER ANPASSUNG DER TÜREINSTELLUNG MUSS AUCH DER TEILÖFFNUNGSSTIFT EINGESTELLT WERDEN.

II. EINSTELLUNGEN

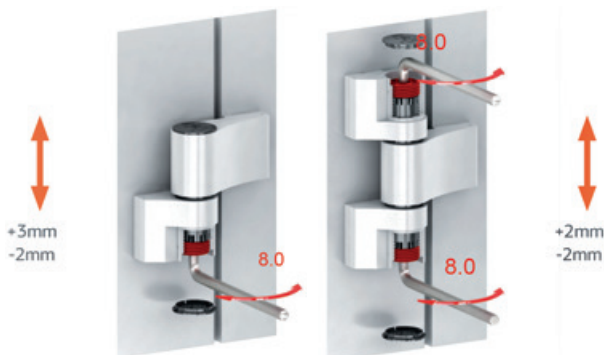
II.1 Einstellungen von mechanischen Elementen

II.1.4 EINSTELLUNG DER ZWEITEILIGEN 3D-VERSTELLBAREN AUSATZTÜRBÄNDER

a. Vertikaleinstellung



<https://vimeo.com/232611680>



Dreiteilige
Aufsatztürband
(Öffnungsart nach aussen)

b. Anpressdruckeinstellung



<https://vimeo.com/232612325>



c. Horizontaleinstellung



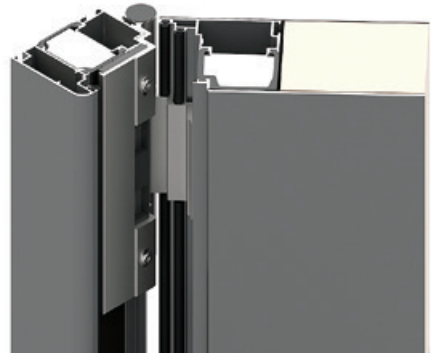
II. EINSTELLUNGEN

II.1 Einstellungen von mechanischen Elementen

II.1.4 EINSTELLUNG DER ADS HD ROLLENTÜRBÄNDER

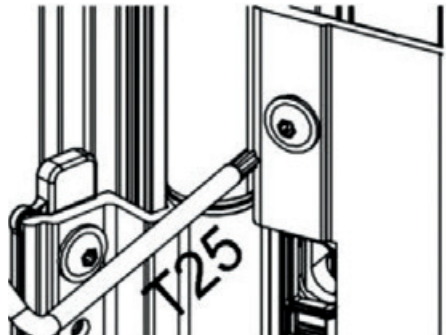
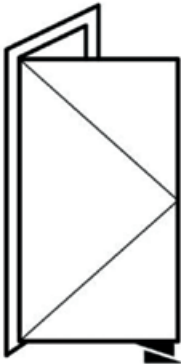


<https://vimeo.com/232613065>



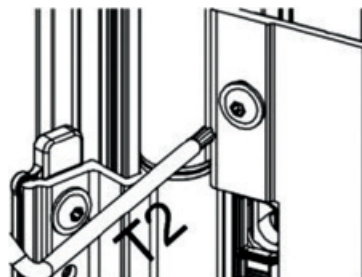
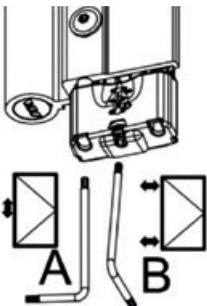
a. Türflügel mittels Keil unterstützen

b. Befestigungsschrauben lösen



c. die Höhe einstellen A, den Spalt einstellen B

d. Befestigungsschrauben wieder festschrauben



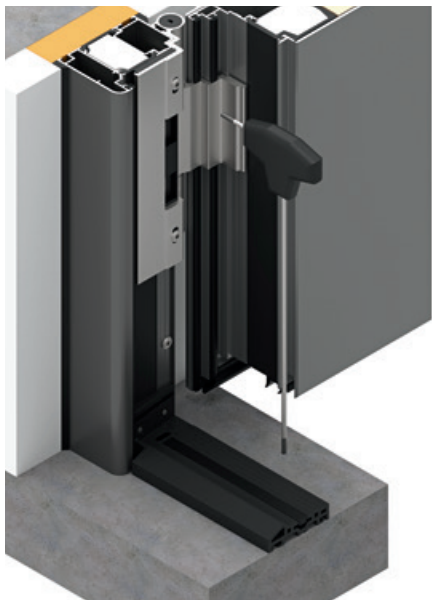
II. EINSTELLUNGEN

II.1 Einstellungen von mechanischen Elementen

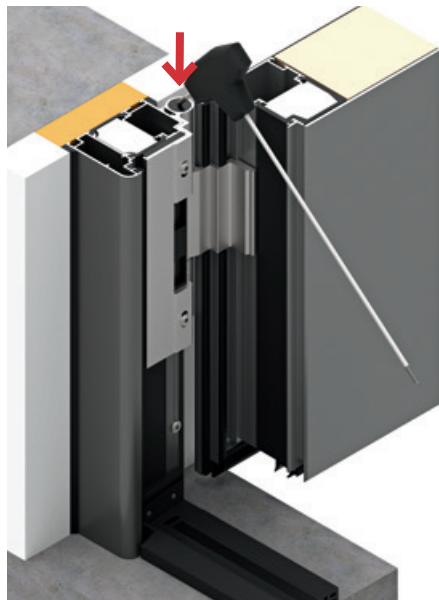
II.1.4 EINSTELLUNG DER ADS HD ROLLENTÜRBÄNDER

Entfernung der Abdeckkappen von den Bändern

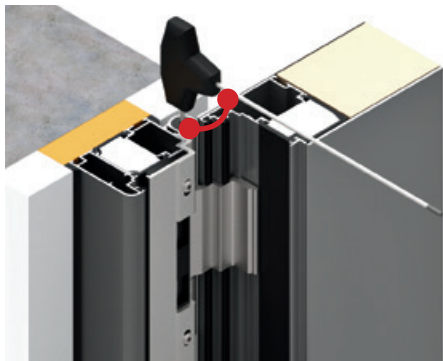
a. Verwenden Sie den Torx Schraubenzieher



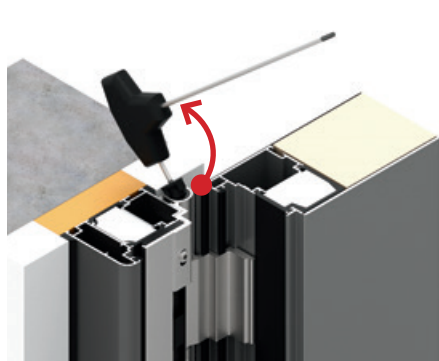
b. Legen Sie den Torx Schraubenzieher in die Abdeckkappe



c. Unter einem Winkel von 90° - ziehen Sie die Abdeckkappe heraus



d. Die Abdeckkappe ist entfernt



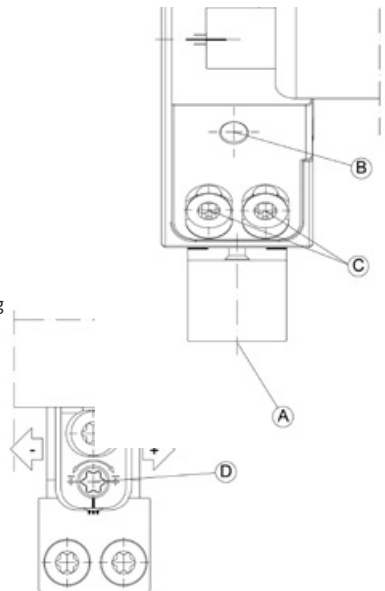
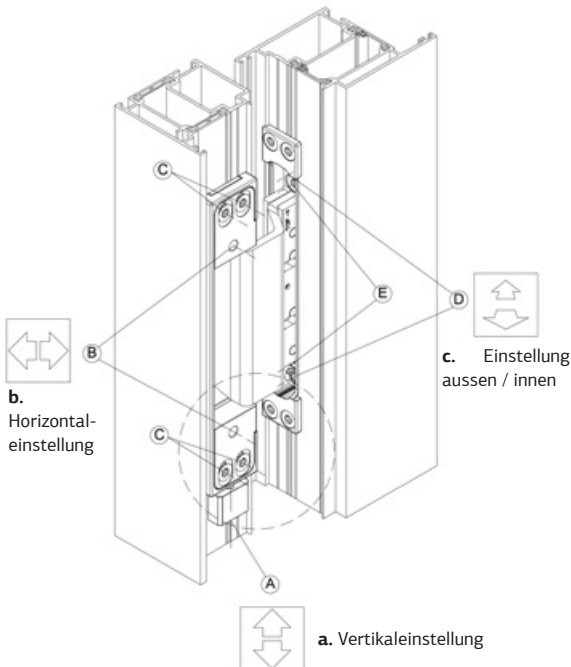
II. EINSTELLUNGEN

II.1 Einstellungen von mechanischen Elementen

II.1.4 EINSTELLUNG DER VERDECKT LIEGENDEN VL BAND 100 TÜRBÄNDER



<https://vimeo.com/255882306>



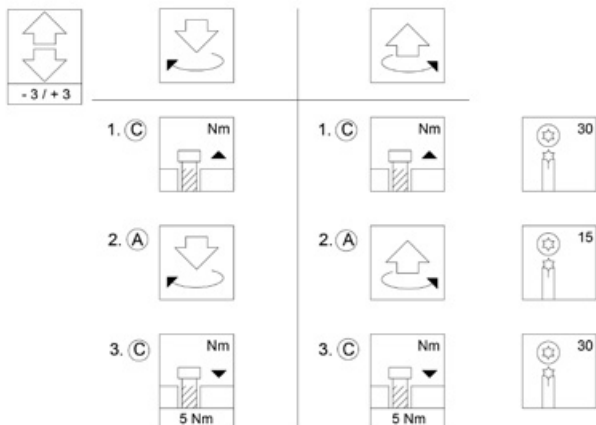
VERSTELLUNG➔

II. EINSTELLUNGEN

II.1 Einstellungen von mechanischen Elementen

II.1.4 EINSTELLUNG DER VERDECKT LIEGENDEN VL BAND 100 TÜRBÄNDER

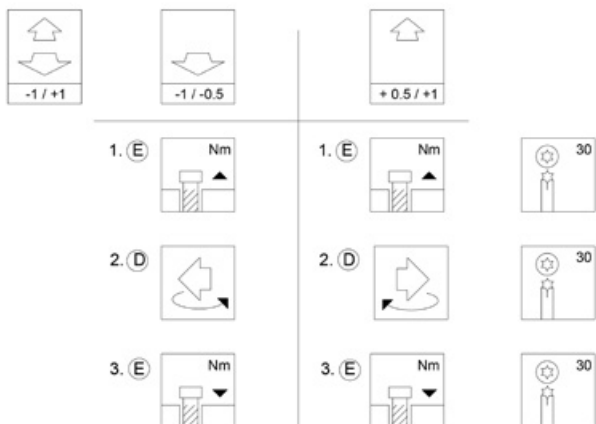
a. Vertikaleinstellung



b. Horizontaleinstellung



c. Einstellung nach oben / nach unten



II. EINSTELLUNGEN

II.1 Einstellungen von mechanischen Elementen

II.1.5 EINSTELLUNG DER TÜRBÄNDER BAKA PROTECT 4048



<https://vimeo.com/232613885>



Innenansicht



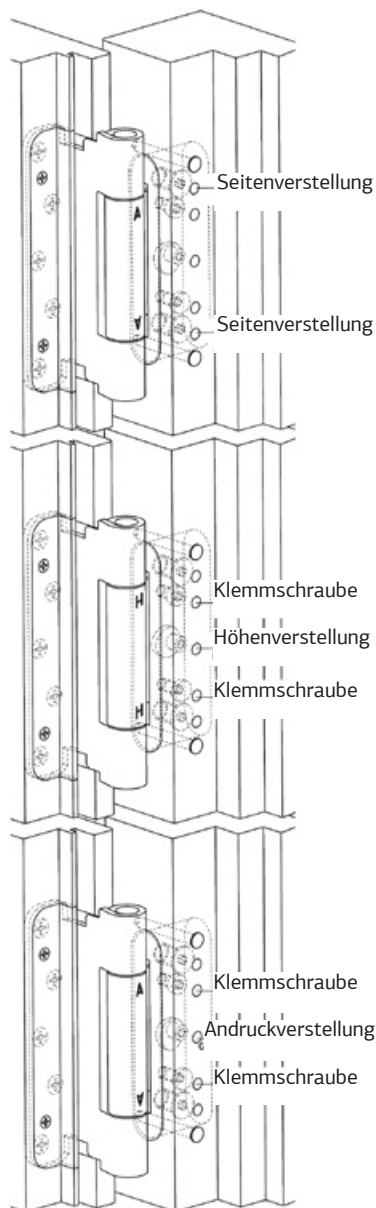
VERSTELLUNG



II. EINSTELLUNGEN

II.1 Einstellungen von mechanischen Elementen

II.1.5 EINSTELLUNG DER TÜRBÄNDER BAKA PROTECT 4048



a. Seitenverstellung

Beide Verstellsschrauben gleichmäßig (max. je eine Umdrehung) in die entsprechende Richtung drehen. Schrägstellung des Rahmenteils und Spannungen auf der Achse aller Bänder vermeiden.

b. Höhenverstellung

Die Klemmschrauben bei allen Rahmenteilen leicht lösen. Durch Betätigen des Verstellzentrums beim H-Band, im mittleren Rahmenteil, Türblatt in der Höhe einstellen. Klemmschrauben bei oberem und unterem Band anziehen und mittleres Band entlasten. Klemmschrauben bei allen Rahmenteilen wieder fest anziehen.

c. Andruckverstellung

Klemmschrauben bei allen Rahmenteilen leicht lösen. Durch Drehung des Verstellzentrums bei den A-Bändern im oberen und unteren Rahmenteil Dichtungsdruck variieren. Klemmschrauben bei allen Rahmenteilen wieder festziehen.

II. EINSTELLUNGEN

II.1 Einstellungen von mechanischen Elementen

II.1.5 EINSTELLUNG DER TÜRBÄNDER BAKA PROTECT 3D



Innenansicht



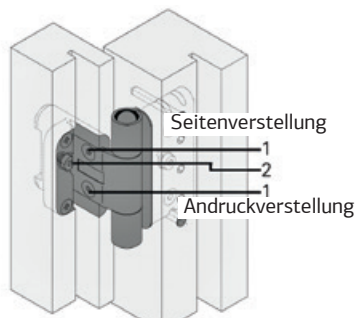
VERSTELLUNG



II. EINSTELLUNGEN

II.1 Einstellungen von mechanischen Elementen

II.1.5 EINSTELLUNG DER TÜRBÄNDER BAKA PROTECT 3D



Dreidimensionale, stufenlose Verstellbarkeit

Seite	+/- 3,0 mm
Höhe	+/- 3,0 mm
Andruck	0 - 4 mm

a. Seitenverstellung

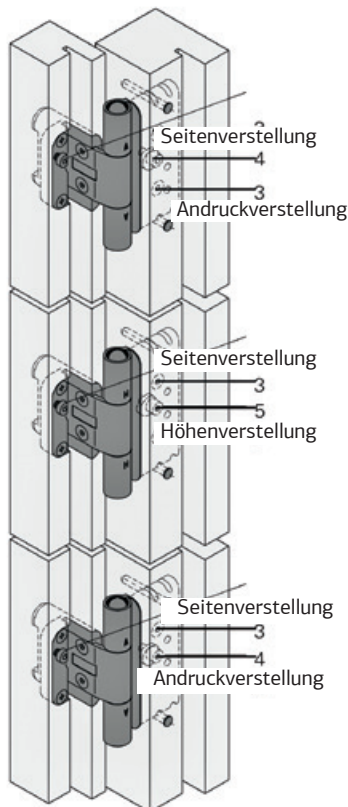
- Die zwei Klemmschrauben Flügel an allen Bändern leicht lösen
- Verstellschraube mit Innensechskantschlüssel SW 4 verstellen
- Klemmschrauben Flügel wieder festziehen

b. Höhenverstellung

- durch einstellen nur am mittleren Band und nur mit Inbusschlüssel ist die Einstellung der maximaler Reihweite nicht ermöglicht!
- unten am Türblatt immer mit Hebevorrichtung arbeiten (z. B. Hebelstangenvorrichtung oder noch besser mittels Luftdruckkissen arbeiten) wegen Entlastung der Bänderteile
- **ACHTUNG!** Um die Beschädigungen am Türoberfläche zu vermeiden unbedingt alle notw. Vorkehrungen vornehmen (sichtbare Oberflächen nicht mechanisch belasten!)
- Tür öffnen und am Schlossseite unterkeilen (sonst kann sich dass Türblatt nach lösen der Klemmschrauben wieder setzen)
- Durch betätigen des Verstellexcenters beim H-Band (mittleres Band) mit Innensechskantschlüssel SW4 Türblatt in der Höhe einstellen und gleichzeitig mit der Hebevorrichtung nachhelfen.
- nach erreichen der gewünschter Höhenposition die Klemmschrauben beim H-Band wieder festziehen, und dann beim unteren und oberen Band die bewegliche Teile fest nach oben drücken (noch besser mit Kunststoffhammer leicht nach oben nachschlagen) und erst dann die Klemmschrauben wieder festziehen.

c. Andruckverstellung

- Klemmschrauben bei allen Rahmenteiln leicht lösen
- Durch Drehung der Verstelllexcenters bei den A-Bändern im oberen und unteren Rahmenteil mit Innensechskantschlüssel SW 4 Dichtungsandruck variieren
- Klemmschrauben bei allen Rahmenteiln wieder festziehen



II. EINSTELLUNGEN

II.1 Einstellungen von mechanischen Elementen

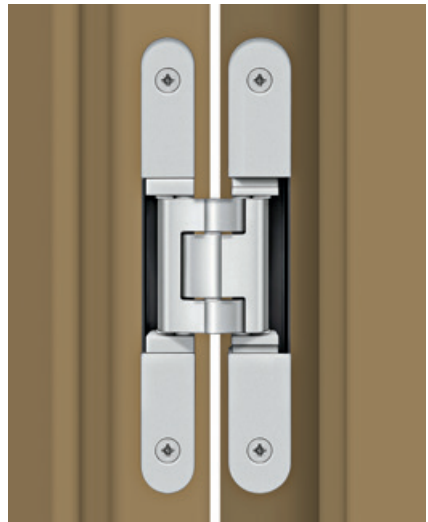
II.1.5 EINSTELLUNG DER TÜRBÄNDER TECTUS



<https://vimeo.com/232614483>



Innenansicht



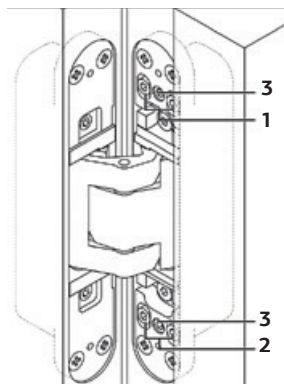
VERSTELLUNG



II. EINSTELLUNGEN

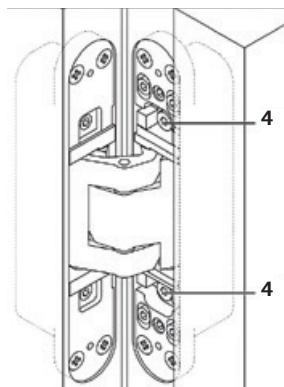
II.1 Einstellungen von mechanischen Elementen

II.1.5 EINSTELLUNG DER TÜRBÄNDER TECTUS



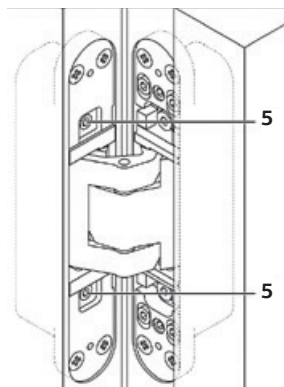
a. Höhenverstellung

- Klemmschrauben **1 + 2** leicht lösen
- Über die untere Höhenverstellungsschraube **3** die Tür in passende Position bringen (die obere Schraube zurück drehen)
- Klemmschrauben **1** fest anziehen
- Höhenverstellungsschraube **3** entlasten
- Klemmschrauben **2** fest anziehen



b. Andruckverstellung

- Klemmschrauben **4** leicht lösen
- Tür in passenden Andruck bringen
- Klemmschrauben **4** wieder festziehen



c. Seitenverstellung

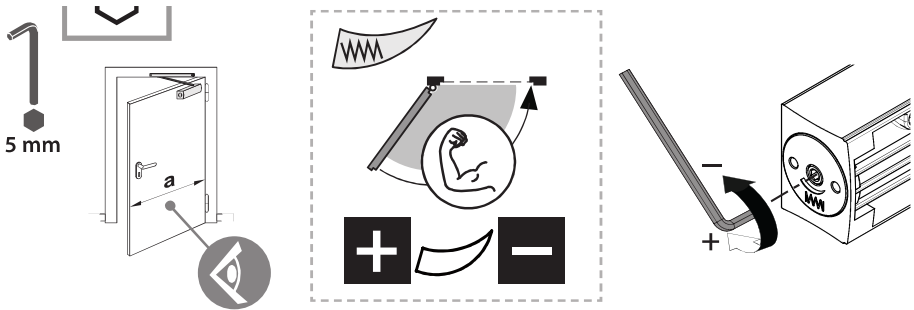
- Verstellspindel **5** mit Innensechskantschlüssel verstellen
- Drehung rechts – zur Bandseite (max. 3 mm)
- Drehung links – zur Schlossseite (max. 3 mm, Flügelteil darf nicht zum Gehäuse vorstehen)

II. EINSTELLUNGEN

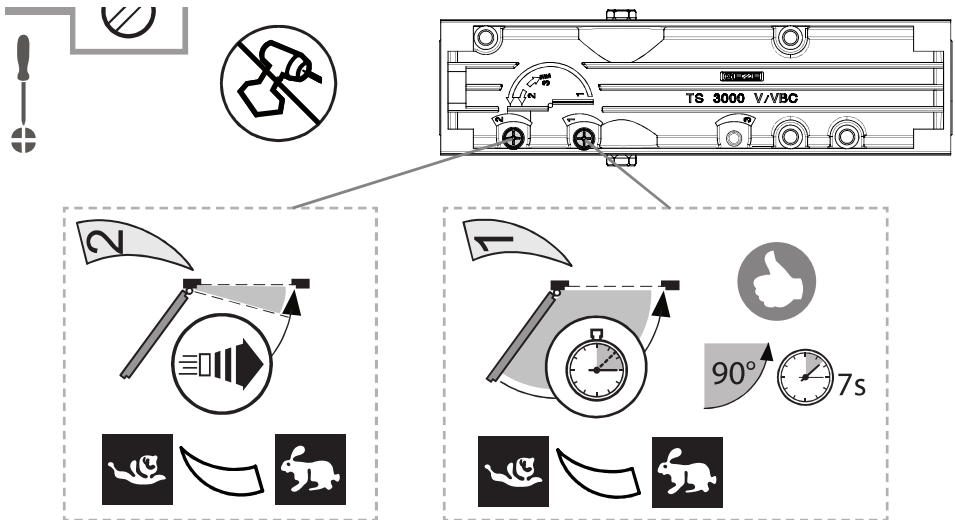
II.1 Einstellungen von mechanischen Elementen

II.1.6 EINSTELLUNG DES TÜRSCHLIESSERS TS 3000, TS 5000

a. Einstellung der Schließstärke



b. Einstellung der Schließgeschwindigkeit

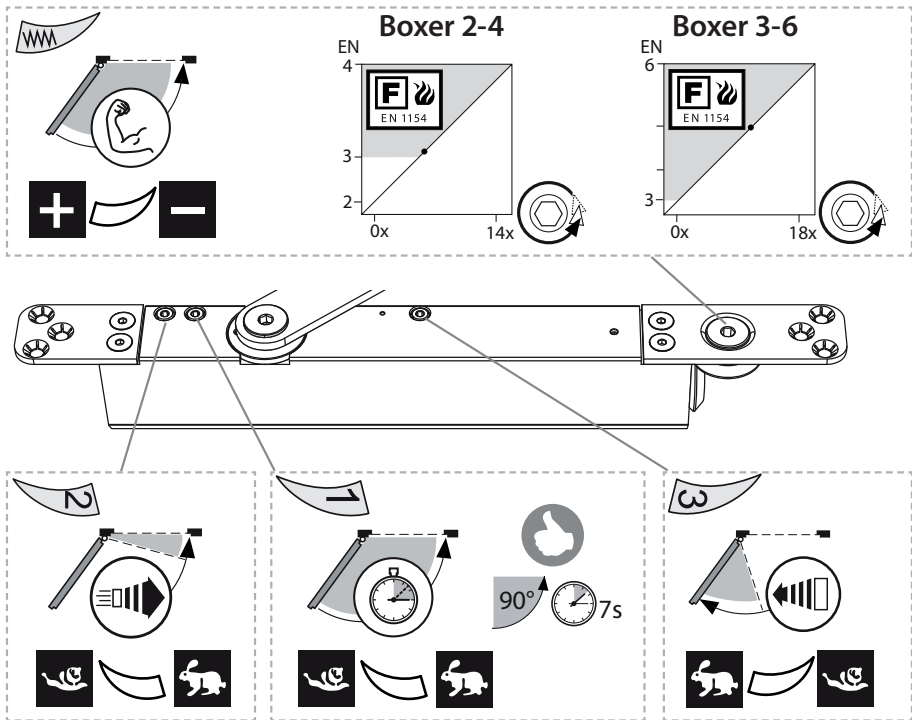


II. EINSTELLUNGEN

II.1 Einstellungen von mechanischen Elementen

II.1.6 EINSTELLUNG DES TÜRSCHLIESSERS BOXER

a. Schließstärke und Schließgeschwindigkeit Einstellungen

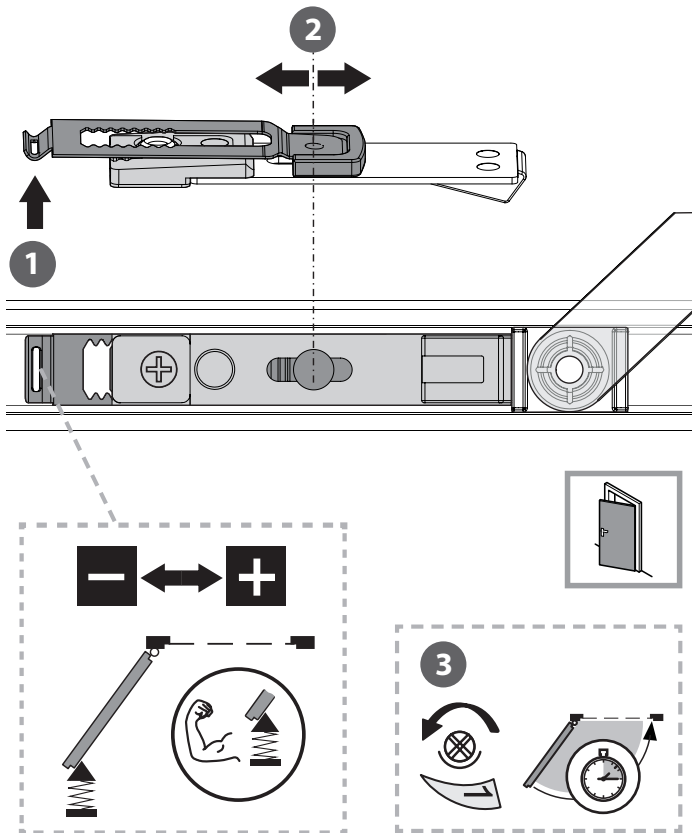


II. EINSTELLUNGEN

III.1 Einstellungen von mechanischen Elementen

III.1.6 EINSTELLUNG DES MECHANISCHEN FESTSTELLERS FÜR DIE TÜRSCHLIESSER:

a. Einstellung des mechanischen Feststellers



II. EINSTELLUNGEN

III.1 Einstellungen von mechanischen Elementen:

II.1.7 ZYLINDERAUSTAUSCH



<https://vimeo.com/231656776>



1. Setzen Sie den Schlüssel auf der Innenseite der Tür ein.



2. Drehen Sie den Schlüssel um 10 °.



3. Der Zylinder ist mit der Schraube am Schloss befestigt.



4. Schrauben Sie den Zylinderbolzen am Schloss ab.

II. EINSTELLUNGEN

III.1 Einstellungen von mechanischen Elementen

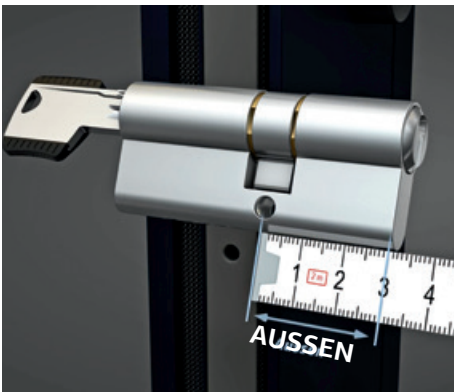
II.1.7 ZYLINDERAUSTAUSCH



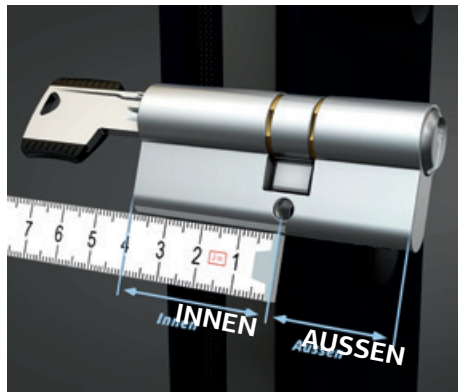
5. Entfernen Sie die Befestigungsschraube.



6. Ziehen Sie den Zylinder heraus.



7. Messen Sie zuerst den Zylinder von Außen und ...



8. ... dann von Innen.

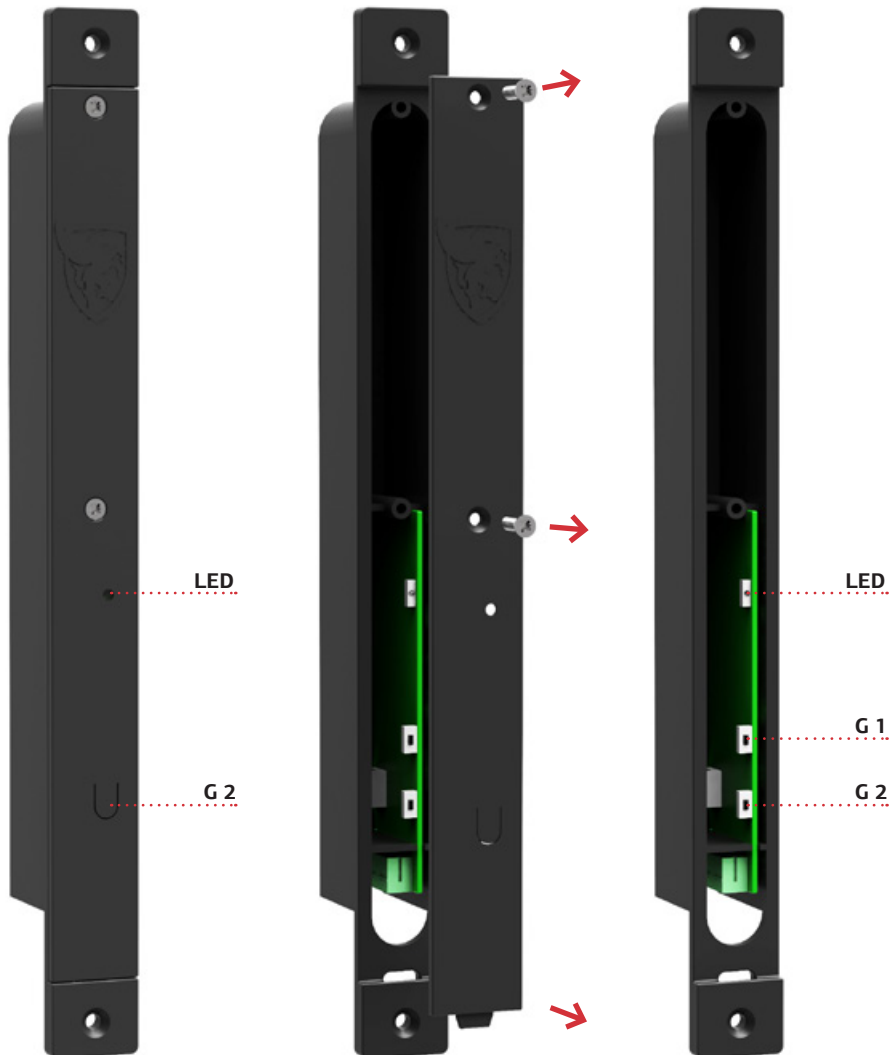


EIN NEUER ZYLINDER, DER DEN ALTEN ERSETZT, MUSS DIMENSIONAL VOLLSTÄNDIG DEM ALTEN ENTSPRECHEN!

II. EINSTELLUNGEN

II.2 Einstellungen von elektrische Elementen:

II.2.4 EINSTELLUNG DES FINGERSCANNERS PIRNAR

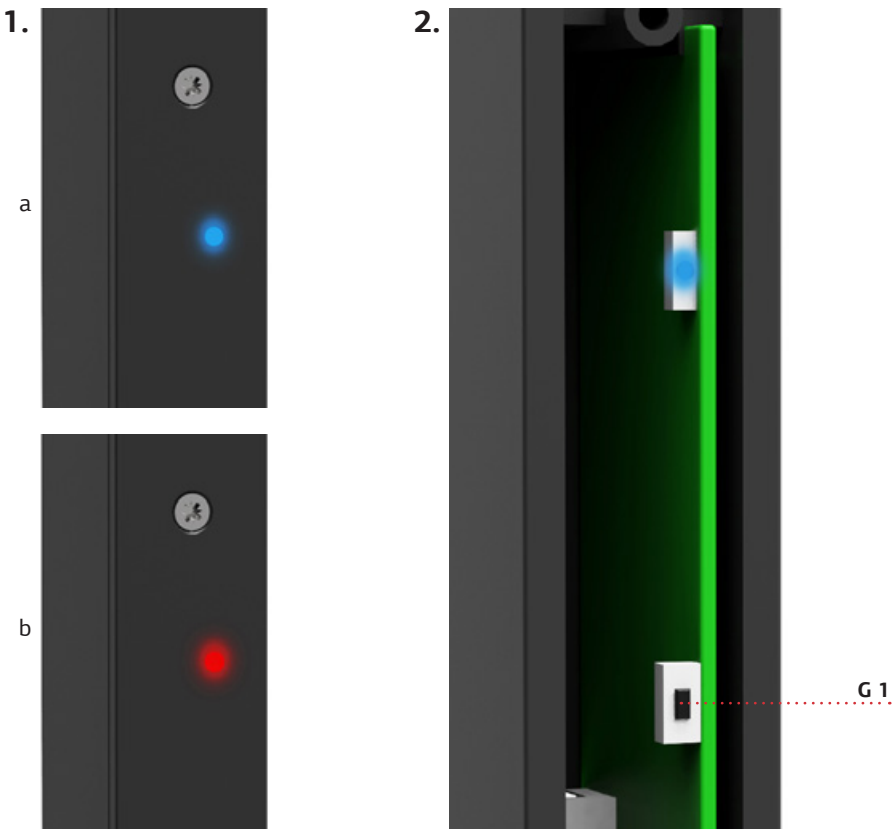


II. EINSTELLUNGEN

II.2 Einstellungen von elektrische Elementen:

II.2.4 EINSTELLUNG DES FINGERSCANNERS PIRNAR

Kopplung der Programmeinheit mit dem Fingerscanner



1. Nach dem Anschluss blinkt die LED Anzeige auf der Programmeinheit blau/rot. Drücken Sie für 2 Sekunden die Taste (**G 1**) und die Programmeinheit mit dem Fingerscanner zu koppeln.
2. Nach der erfolgreichen Kopplung blinkt **die LED Anzeige blau**. Bei der Fehlverbindung, Fingerscanner Beschädigung oder falschen Anschluss blinkt die LED Anzeige rot.

II. EINSTELLUNGEN

II.2 Einstellungen von elektrische Elementen

II.2.4 EINSTELLUNG DES FINGERSCANNERS PIRNAR

Fingereinspeichern

3.



3. Für das Einspeichern des Fingerabdrucks muss die LED Anzeige auf der Programmeinheit blau blinken. Drücken Sie die Taste (**G 2**). Nach dem Drücken bitte innerhalb von 10 Sekunden den Finger auf den Fingerscanner legen. Beim erfolgreichem einspeichern des Fingerabdrucks leuchtet die LED Anzeige am Fingerscanner grün und auch ein Bestätigungston.

II. EINSTELLUNGEN

II.2 Einstellungen von elektrische Elementen

II.2.4 EINSTELLUNG DES FINGERSCANNERS PIRNAR

4.



4. Nach dem Einspeichern des ersten Fingerabdrucks wird die Taste (**G 2**) deaktiviert. Um einen zusätzlichen Fingerabdruck einzuspeichern. Bitte die Tür erneut mit dem gespeicherten Finger entsperren (dabei wird die Taste **G 2** für 5 Sekunden aktiviert) und folgen sei der Anweisung im **Punkt 3**.
5. Sie können bis zu 150 Fingerabdrücke speichern.

System auf Werkseinstellung zurücksetzen

6. Drücken Sie die Taste (**G 1**) für 10 Sekunden. Nach dem erfolgreichen Zurücksetzen blinkt die LED Anzeige an der Programmeinheit rot/blau.

HINWEIS: Beim zurücksetzen, werden alle gespeicherten Fingerabdrücke gelöscht!

II. EINSTELLUNGEN

II.2 Einstellungen von elektrische Elementen:

II.2.1 EINSTELLUNG DES FINGERSCANNERS ARTE



<https://vimeo.com/232615939>



Sicherheitscode eingeben

Die Eingabe des Sicerheitscodes gewährt Ihnen Zugang zum Haputmenü. Der werkseitige Code is **99**. Ändern Sie diesen sofort nach der Inbetriebnahme.

Das System befindet sich im Normalbetrieb.

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Drücken Sie OK .	9.8
2.		Drücken Sie < oder > um Stelle 1 des Codes auszuwählen.	9.8
3.		Drücken Sie OK .	99.
4.		Drücken Sie < oder > um Stelle 1 des Codes auszuwählen.	99.
5.		Drücken Sie OK	E0

II. EINSTELLUNGEN

II.2 Einstellungen von elektrische Elementen:

II.2.1 EINSTELLUNG DES FINGERSCANNERS ARTE

Finger einspeichern





Das System erlaubt das Einspeichern von maximal **99** Fingern.
Die Fingereinspeicherung ermöglicht Folgendes:

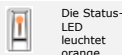
- Einem Nutzer einen Speicherplatz zuzuweisen;
- Dem Finger eine Nummer zuzuweisen (F1, F2, ..., F9 , F0);
- Dem Finger bei der ekey home SE IN plus 2 ein Relais zuzuweisen;
- Die Finger aufzunehmen.

HINWEIS

- Speichern Sie mindestens 2 Finger ein, von jeder Hand einen.
- Lagern Sie eine Nutzerliste an.

Das Einspeichern der Finger wird über das Hauptmenü durchgeführt. Um ins Hauptmenü einzusteigen, geben Sie den Sicherheitscode ein.












Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
1.		Drücken Sie [<] oder [>] , bis [E] angezeigt wird.	EE
2.		Drücken Sie [OK] .	01
3.		Drücken Sie [<] oder [>] , um die Nutzernummer auszuwählen. Wenn der Nutzer bereits einen Finger eingespeichert hat, leuchtet ein Punkt rechts.	03
4.		Nur bei Fingerscannern mit RFID-Funktionalität: Drücken Sie [OK] .	EF
5.		Drücken Sie [OK] .	F1
6.		Drücken Sie [<] oder [>] , um die Fingernummer auszuwählen. Wenn ein Finger bereits unter dieser Fingernummer eingespeichert ist, leuchtet ein Punkt rechts. Der Finger kann überschrieben werden.	F3
7.		Drücken Sie [OK] .	01
8.		Drücken Sie [<] oder [>] , um das Relais auszuwählen. [02] = Doppelrelais (Relais 1 + 2). Die Relaisauswahl gibt es bei Steuereinheiten mit mehr als einem Relais.	02
9.		Drücken Sie [OK] . Die Steuereinheit ist bereit für das Einspeichern der Finger.	EF



II. EINSTELLUNGEN

II.2 Einstellungen von elektrische Elementen:

II.2.1 EINSTELLUNG DES FINGERSCANNERS ARTE

Schritt	Handlung	Beschreibung	Anzeige
10.		<p>Ziehen Sie den Finger über den Sensor.</p> <p>Siehe „Finger ziehen“ in „Richtige Bedienung des Fingerscanners“, Seite 10.</p> <p>Wiederholen Sie diesen Schritt mindestens 2-mal. Zwischen jedem einzelnen Fingerziehen leuchtet der Fingerscanner orange, solange das Einspeichern der Finger nicht abgeschlossen ist.</p>	<p> Die Status-LED leuchtet grün/Alle LEDs leuchten grün.</p> <p> Die Status-LED und die Funktions-LED links leuchten grün.</p> <p> Die Status-LED leuchtet rot/Alle LEDs leuchten rot.</p> <p> Die Status-LED leuchtet grün, die Funktions-LEDs leuchten rot.</p> <p> Die Status-LED leuchtet grün, die Funktions-LED links leuchtet rot.</p>
	 oder 	Die Qualität des Fingerbildes reicht aus. Sie kann aber eventuell durch weiteres Fingerziehen verbessert werden. Drücken Sie OK , wenn Sie das Einspeichern der Finger beenden wollen.	-
	 	Das Fingerbild ist schlecht oder der Finger wurde nicht erkannt. Ziehen Sie den Finger nochmals über den Sensor.	-
11.	Keine Handlung notwendig.	-	<p> Die Status-LED leuchtet blau.</p>



FÜR DETAILIERTE BEDIENUNGSANLEITUNGEN ÜBER DIE PRODUKTE VON EKEY BIOMETRIC SYSTEMS BENUTZEN SIE BITTE DIE GENEHMIGTEN URSPRÜNGLICHEN BEDIENUNGSANLEITUNGEN!

Admin-Finger-Eintrag:



<https://vimeo.com/232616811>



Appgebrauch:



<https://vimeo.com/232617608>



II. EINSTELLUNGEN

II.2 Einstellungen von elektrische Elementen:

II.2.2 EINSTELLUNG DES PIRNAR-CODETASTERS

WIR BITTEN SIE, DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG VOR DEM ANSCHLIEßEN DER TASTATUR AN DIE SPANUNGSVERSORGUNG GRÜNDLICH DURCHZULESEN!

Nach der Montage der Tür muss die Spannungsversorgung 12 V DC **von einer dazu befähigten Person** angeschlossen werden. Die Tastatur ist nach dem Anschluss blau beleuchtet.

Die Codetastatur **PIRNAR Art. 6279** ist sehr einfach zu bedienen. Bei der Registrierung kann der Nutzer einen beliebigen 4 bis 8-stelligen Zahlencode eingeben.

BEZEICHNUNGEN UND WARNZEICHEN:

Die Anlage besteht aus zwei Teilen: der Tastatur, die an einer dem Nutzer zugänglichen Stelle angebracht ist, und dem Steuerungsmodul, das an einer dem Nutzer unzugänglichen Stelle angebracht ist. Um zum Steuerungsmodul zu gelangen ist ein Serviceeingriff notwendig.

INSTANDHALTUNG:

Die Anlage bedarf keiner besonderen Instandhaltung. Zur Reinigung sollte man nur schonende Reinigungsmittel beziehungsweise ein feuchtes Tuch verwenden.

PROGRAMMIERUNG

a. ÄNDERUNG DES ADMIN-CODES

Der im Werk eingestellte Admin-Code ist **1234**. Wir empfehlen Ihnen, diesen umgehend mit Ihrem persönlich ausgewählten Admin-Code zu ersetzen, und zwar so, wie dies in der Anlage beschrieben ist (siehe Diagramm 1). Sie können eine beliebige 4 bis 8-stellige Zahlenkombination auswählen, außer natürlich den schon im Werk eingestellten Code **1234**.

WIR RATEN IHNEN ZU EINER SORGSAMEN VERWAHRUNG DES NEUEN ADMIN-CODES!

- diagram 1
- Licht leuchtet blau**
 - 1 Drücken **OK** und 5 Sekunden halten
 - Licht blinkt rosa**
 - 2 Eingabe des Admin-Codes (Werk 1234) und drücken **OK**
 - Licht leuchtet rosa**
 - 3 Erneute Eingabe des Admin-Codes (Werk 1234) und drücken **OK**
 - Licht blinkt grün . Licht leuchtet rosa**
 - 4 Eingabe des neuen Admin-Codes und drücken **OK**
 - Licht blinkt grün . Licht leuchtet rosa**
 - 5 Erneute Eingabe des neuen Admin-Codes und drücken **OK**
 - Licht blinkt grün und 3x blau**
 - Drücken ~~X~~ für die Wiederaufnahme des Verfahrens.**

II. EINSTELLUNGEN

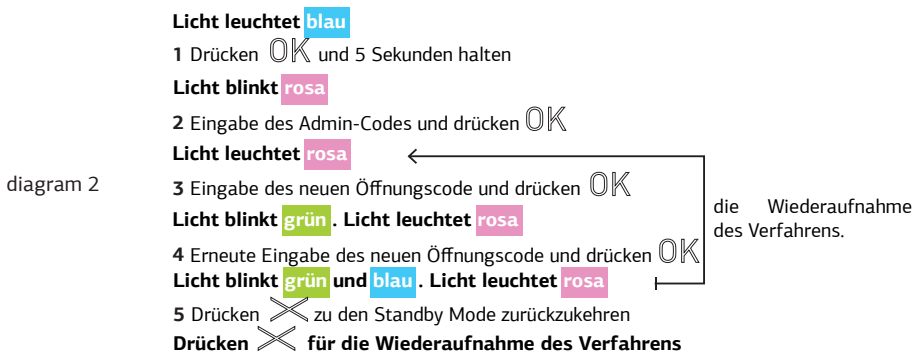
II.2 Einstellungen von elektrische Elementen:

II.2.2 EINSTELLUNG DES PIRNAR-CODETASTERS

b. EINGABE NEUER NUTZERCODES

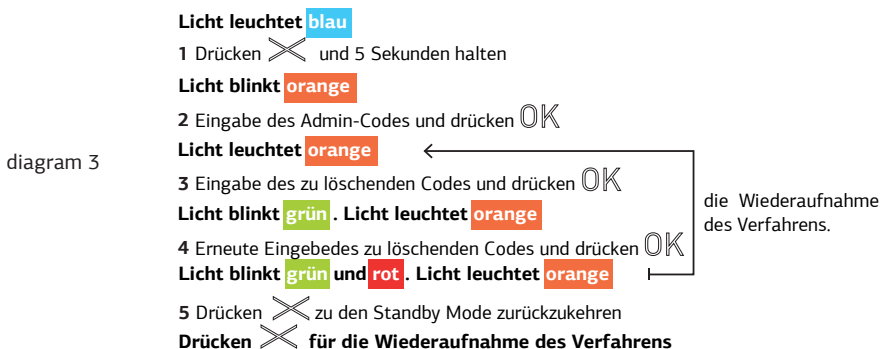
Zur Eingabe neuer Codes, die neben Ihrem persönlichen Admin-Code auch die Tür öffnen werden, folgen Sie der beigelegten Anleitung (siehe Diagramm 2), es ist eine Eingabe von 100 verschiedenen Nutzercodes möglich.

WIR EMPFEHLEN IHNEN, DIE NUTZERCODES WEGEN EINES EVENTUELLEN SPÄTEREN LÖSCHENS IN DIE TABELLE DER NUTZERCODES (SEITE 15) EINZUTRAGEN UND DIESE SORGSAM ZU VERWAHREN!



c. LÖSCHEN DES NUTZERCODES

Zum Löschen des Nutzercodes befolgen Sie die beigelegte Anleitung (siehe Diagramm 3). Den Admin-Code können Sie nicht löschen, möglich ist nur eine Änderung des Codes (siehe Diagramm 1, seite 5).



II. EINSTELLUNGEN

II.2 Einstellungen von elektrische Elementen:

II.2.3 EINSTELLUNG DER PIRNAR-FERNBEDIENUNG

1. Ausgänge:

A.

Zeitgleich für 3 Sekunden angeregtes Relais – Schaltbrücke auf 1

Taste 1/3 Aktivierung Relais 1

Taste 2/4/ Aktivierung Relais 2

B.

Relais mit bistabilem Betrieb (zur Aktivierung des Relais eine Taste drücken und zur Deaktivierung dieselbe Taste erneut drücken)– Schaltbrücke auf 2

Taste 1/3 Aktivierung Relais 1 (1 x drücken)

Taste 2/4 Aktivierung Relais 2 (1 x drücken)

Bei erneutem Drücken werden die Relais deaktiviert.

C.

Eine Taste dient der Aktivierung des Relais und die andere der Deaktivierung – Schaltbrücke auf 3

D.

Relais getrennt – keine Schaltbrücke Siehe Tabelle im Handbuch ganz hinten.

2. Code einlernen:

A.

Die Einlertaste am Empfänger drücken – die LED leuchtet auf – die Taste loslassen und die LED schaltet sich aus, wodurch angezeigt wird, dass die Einlernphase begonnen hat.

B.

Eine beliebige Taste auf der Fernbedienung drücken. Die LED blinkt 5 Mal auf, um zu bestätigen, dass die Informationen erfolgreich gespeichert wurden, anschließend wird der Einlernmodus automatisch verlassen. Der Empfänger verlässt den Einlernmodus in jedem Fall, wenn innerhalb von 32 Sekunden keine Aktion vorgenommen wird.

3. Informationen im Empfangsspeicher löschen:

Die Einlertaste am Empfänger drücken – die LED leuchtet auf – Taste 8 Sekunden lang gedrückt halten, bis die LED erlischt: die Information im Speicher wurde

II. EINSTELLUNGEN

II.2 Einstellungen von elektrische Elementen:

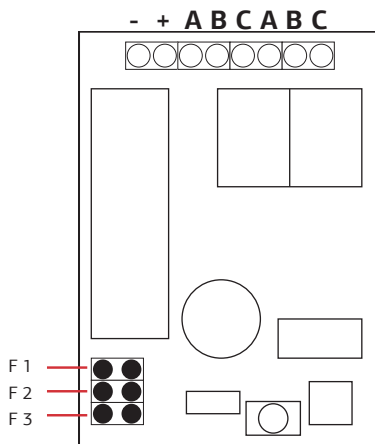
II.2.3 EINSTELLUNGEN DER PIRNAR-FERNBEDIENUNG

4. Ausgang Diagram:

A (NC) – normal geschlossen

B (COM) – Gemeinsamer Anschluss

C (NO) – normal offen



5. Technische Merkmale:

Betriebsspannung 12V DC

Verbrauch im Ruhezustand $\leq 7\text{mA}$

Betriebstemperatur $-40^{\circ}\text{C} \sim +80^{\circ}\text{C}$

Empfängerempfindlichkeit $\geq -105\text{dBm}$

Betriebsfrequenz 433 MHz

Relais 10A 250VAC oder 10A 30VDC

Abmessungen 74,5x54,5x27mm

Speicherbare Fernbedienungen max. 30 Stück



III.

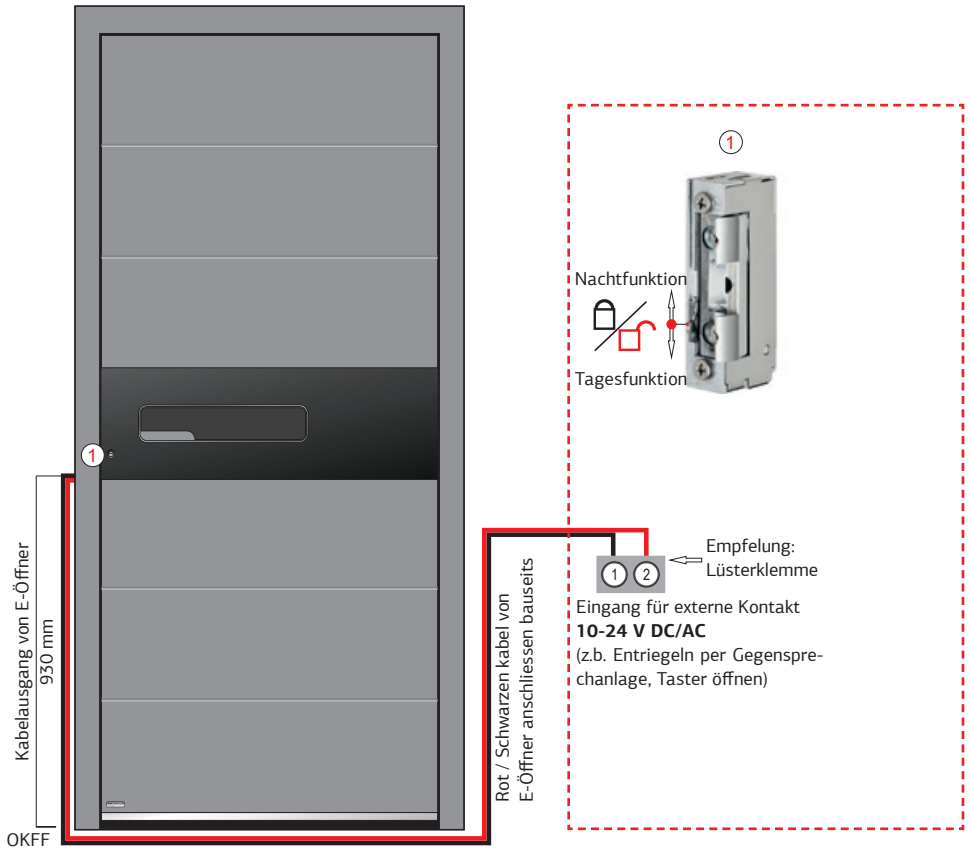
ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

III. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

III.1 E-ÖFFNER 1.0

III.1.1 VERBINDUNGSEINSTELLUNG 1.01

NICHT ANGESCHLOSSENE DRÄHTE MÜSSEN ISOLIERT WERDEN!



GEFAHR!

Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen. Die Montage und Installation muss generell im spannungslosen Zustand erfolgen!!



WARNUNG!

Vor dem Anschluss der Stromversorgung muss man die Tür mechanisch einfach öffnen können, ohne auf das Schloss zu drücken.



ACHTUNG!

Bei anderen Anschlußvarianten unbedingt die original beigefügten Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten!

(Die Bedienungsanleitungen sind Systemunterschiedlich. Bitte deshalb vorher prüfen!)

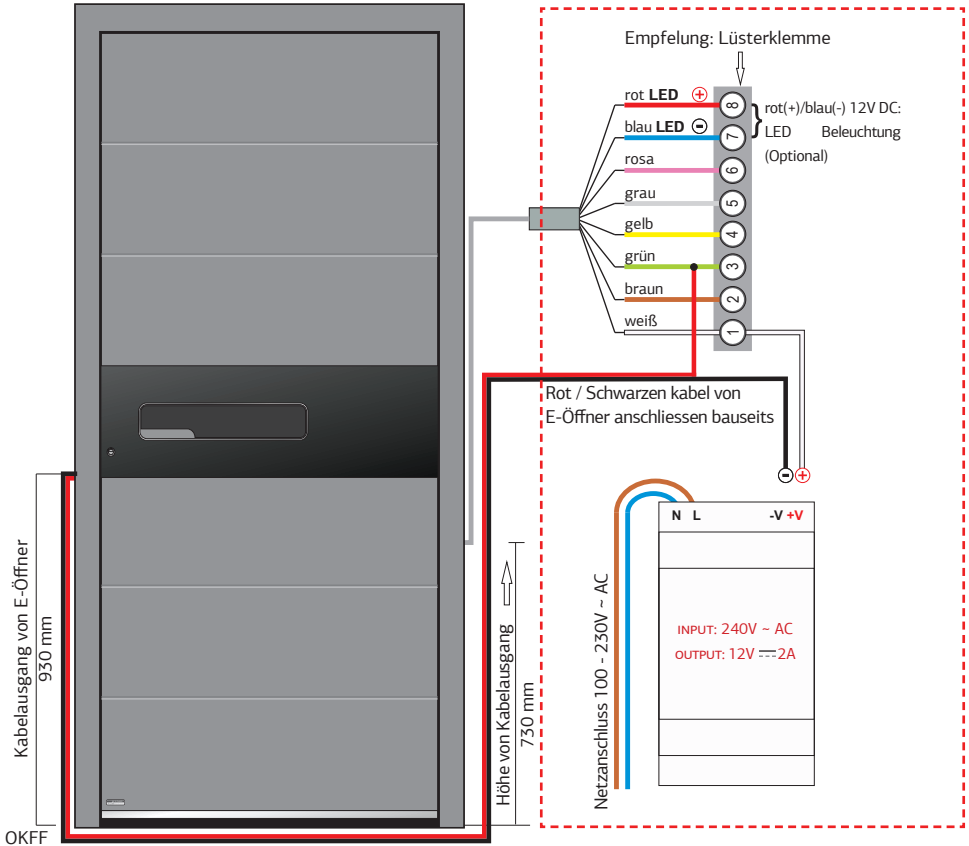
Im Falle von Unklarheiten bitte vor dem Anschluß mit dem Fachhändler / Hersteller kontakt aufnehmen!

III. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

III.1 E-ÖFFNER 1.0

III.1.2 VERBINDUNGSEINSTELLUNG - GRIFFE MIT ÖFFNUNGSFUNKTION 1.02

NICHT ANGESCHLOSSENE DRÄHTE MÜSSEN ISOLIERT WERDEN!

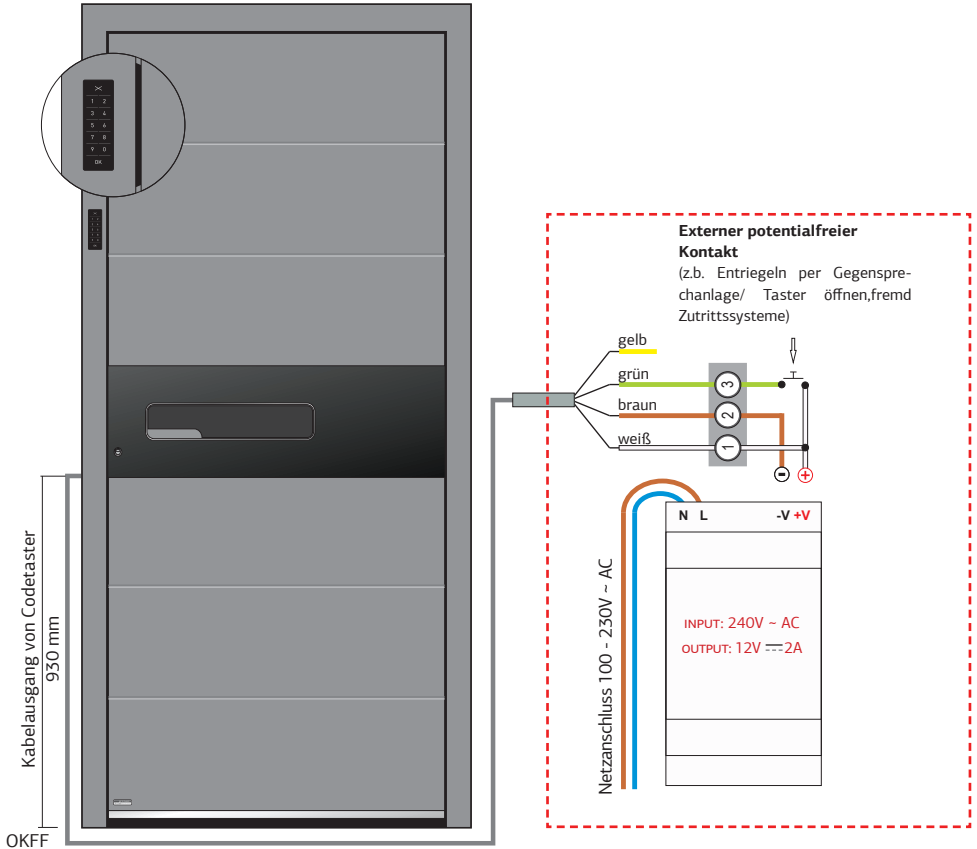


- ⚠ GEFAHR!**
Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen. Die Montage und Installation muss generell im spannungslosen Zustand erfolgen!
- ⚠ WARNUNG!**
Vor dem Anschluss der Stromversorgung muss man die Tür mechanisch einfach öffnen können, ohne auf das Schloss zu drücken.
- ⚠ ACHTUNG!**
Bei anderen Anschlußvarianten unbedingt die original beigefügten Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten!
(Die Bedienungsanleitungen sind Systemunterschiedlich. Bitte deshalb vorher prüfen!)
Im Falle von Unklarheiten bitte vor dem Anschluß mit dem Fachhändler / Hersteller kontakt aufnehmen!

III. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

III.1 E-ÖFFNER 1.0

III.1.3 VERBINDUNGSEINSTELLUNG - PIRNAR-CODETASTER AM TÜRRAHMEN MONTIERT **1.03** NICHT ANGESCHLOSSENE DRÄHTE MÜSSEN ISOLIERT WERDEN!



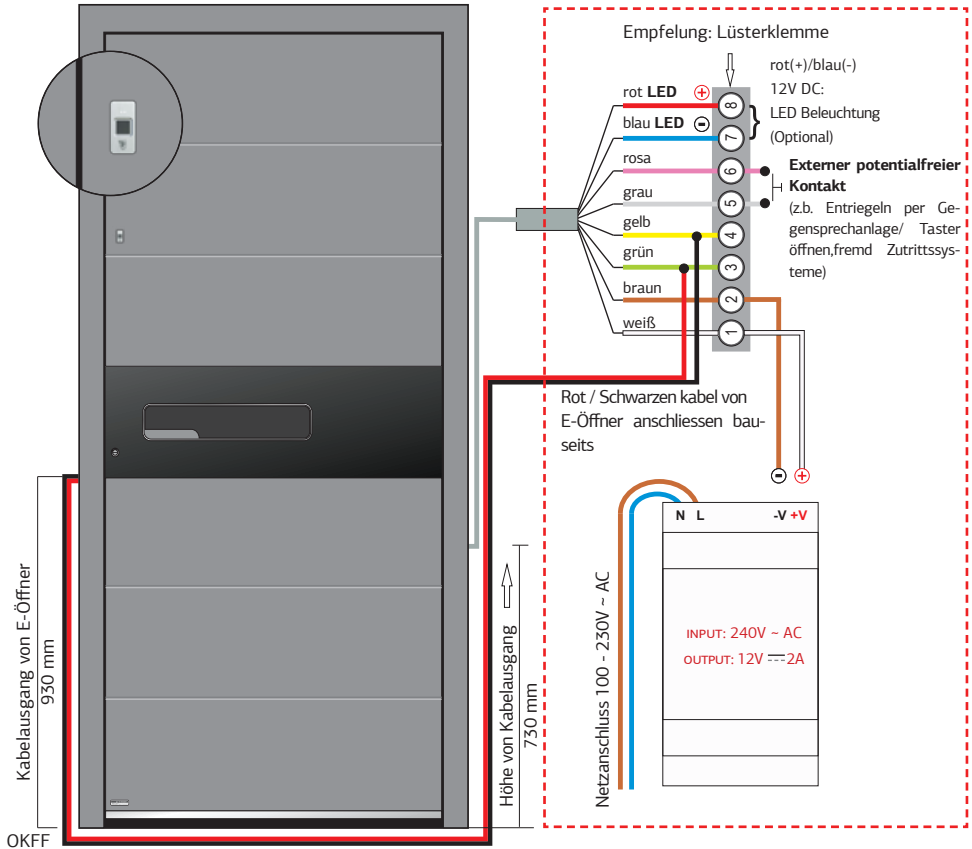
- ⚠ GEFAHR!**
Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels Die Montage und Installation muss generell im sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte erfordert Sachkenntnis, deshalb durchzuführen. spannungslosen Zustand erfolgen!
- ⚠ WARNUNG!**
Vor dem Anschluss der Stromversorgung muss man die Tür mechanisch einfach öffnen können, ohne auf das Schloss zu drücken.
- ⚠ ACHTUNG!**
Bei anderen Anschlußvarianten unbedingt die original beigegefügte Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten!
(Die Bedienungsanleitungen sind Systemunterschiedlich. Bitte deshalb vorher prüfen!)
Im Falle von Unklarheiten bitte vor dem Anschluß mit dem Fachhändler / Hersteller kontakt aufnehmen!
- PROGRAMMIERUNG!**
Bitte benutzen Sie die Original Pirnar Bedienungsanleitungen!

III. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

III.1 E-ÖFFNER 1.0

III.1.5 VERBINDUNGSEINSTELLUNG - FINGERSCANNER 1.05

NICHT ANGESCHLOSSENE DRÄHTE MÜSSEN ISOLIERT WERDEN!



GEFAHR!

Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen. Die Montage und Installation muss generell im spannungslosen Zustand erfolgen!!



WARNUNG!

Vor dem Anschluss der Stromversorgung muss man die Tür mechanisch einfach öffnen können, ohne auf das Schloss zu drücken.



ACHTUNG!

Bei anderen Anschlußvarianten unbedingt die original beigefügten Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten!

(Die Bedienungsanleitungen sind Systemunterschiedlich. Bitte deshalb vorher prüfen!)

Im Falle von Unklarheiten bitte vor dem Anschluß mit dem Fachhändler / Hersteller kontakt aufnehmen!

PROGRAMMIERUNG!

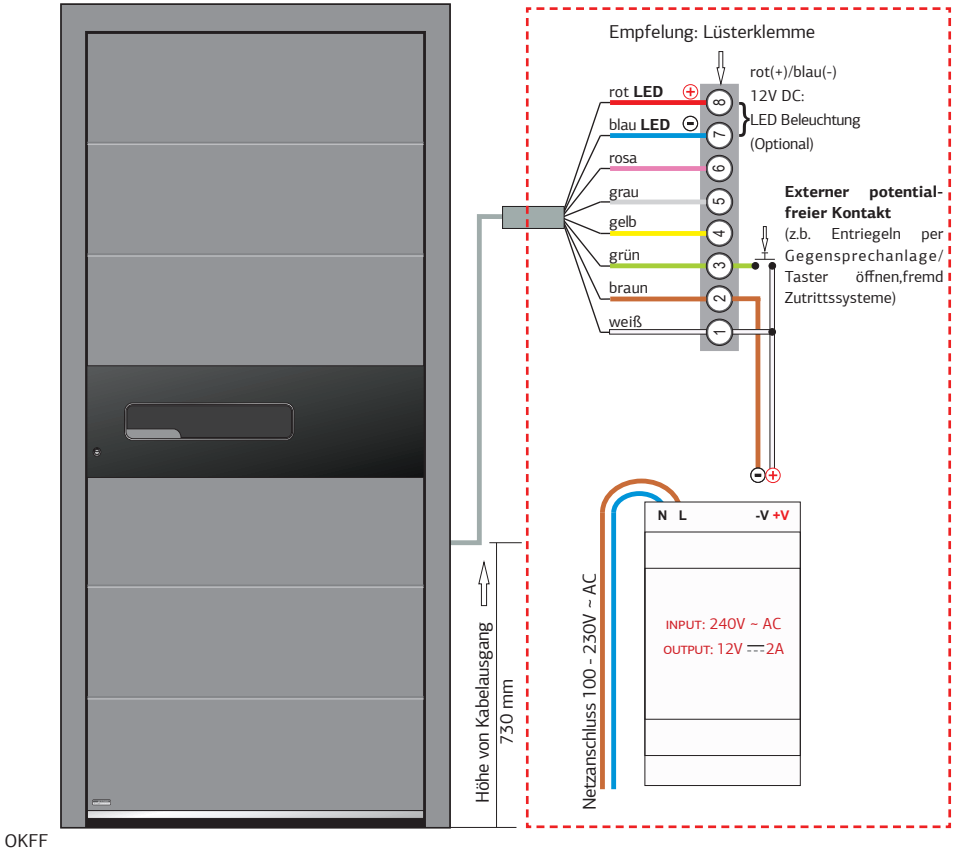
Bitte benutzen Sie die Original Pirnar Bedienungsanleitungen!

III. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

III.2 EAV3 VERRIEGELUNG 2.0

III.2.1 VERBINDUNGSEINSTELLUNG 2.01

NICHT ANGESCHLOSSENE DRÄHTE MÜSSEN ISOLIERT WERDEN!



GEFAHR!

Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen. Die Montage und Installation muss generell im spannungslosen Zustand erfolgen!!



WARNUNG!

Vor dem Anschluss der Stromversorgung muss man die Tür mechanisch einfach öffnen können, ohne auf das Schloss zu drücken.



ACHTUNG!

Bei anderen Anschlußvarianten unbedingt die original beigefügten Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten!

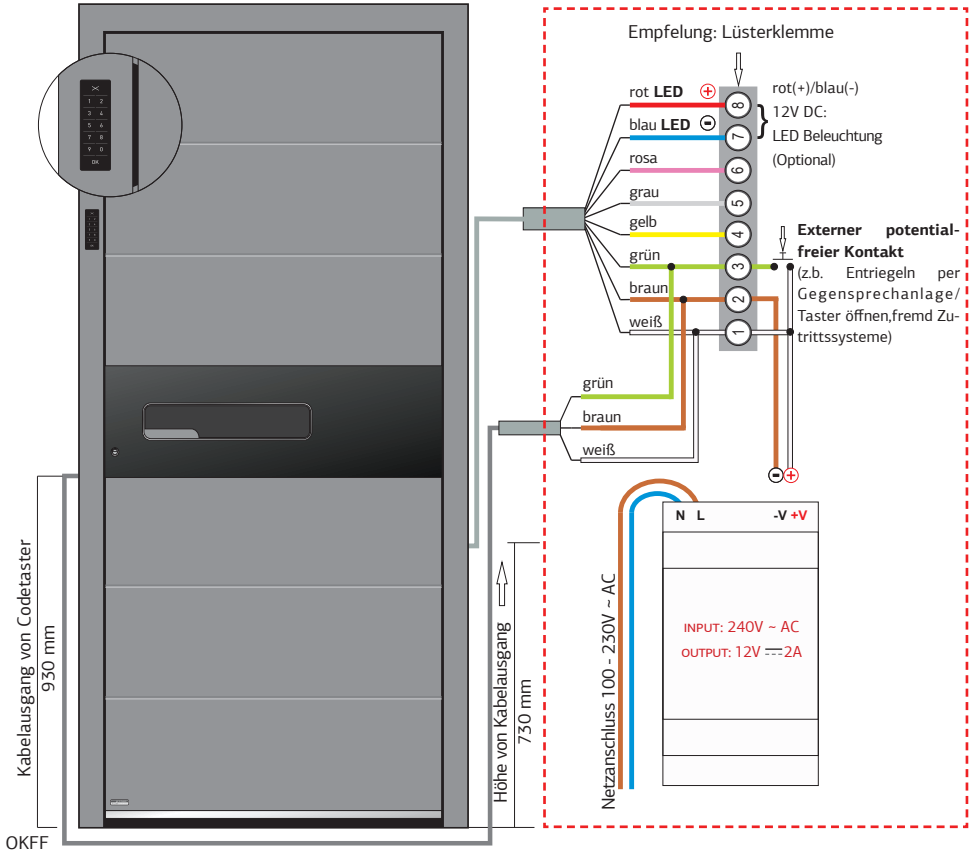
(Die Bedienungsanleitungen sind Systemunterschiedlich. Bitte deshalb vorher prüfen!)

Im Falle von Unklarheiten bitte vor dem Anschluß mit dem Fachhändler / Hersteller kontakt aufnehmen!

III. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

III.2 EAV3 VERRIEGELUNG 2.0

III.2.2 VERBINDUNGSEINSTELLUNG - PIRNAR-CODETASTER AM TÜRRAHMEN MONTIERT **2.02** NICHT ANGESCHLOSSENE DRÄHTE MÜSSEN ISOLIERT WERDEN!



GEFAHR!

Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen. Die Montage und Installation muss generell im spannungslosen Zustand erfolgen!!



WARNUNG!

Vor dem Anschluss der Stromversorgung muss man die Tür mechanisch einfach öffnen können, ohne auf das Schloss zu drücken.



ACHTUNG!

Bei anderen Anschlußvarianten unbedingt die original beigefügten Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten!

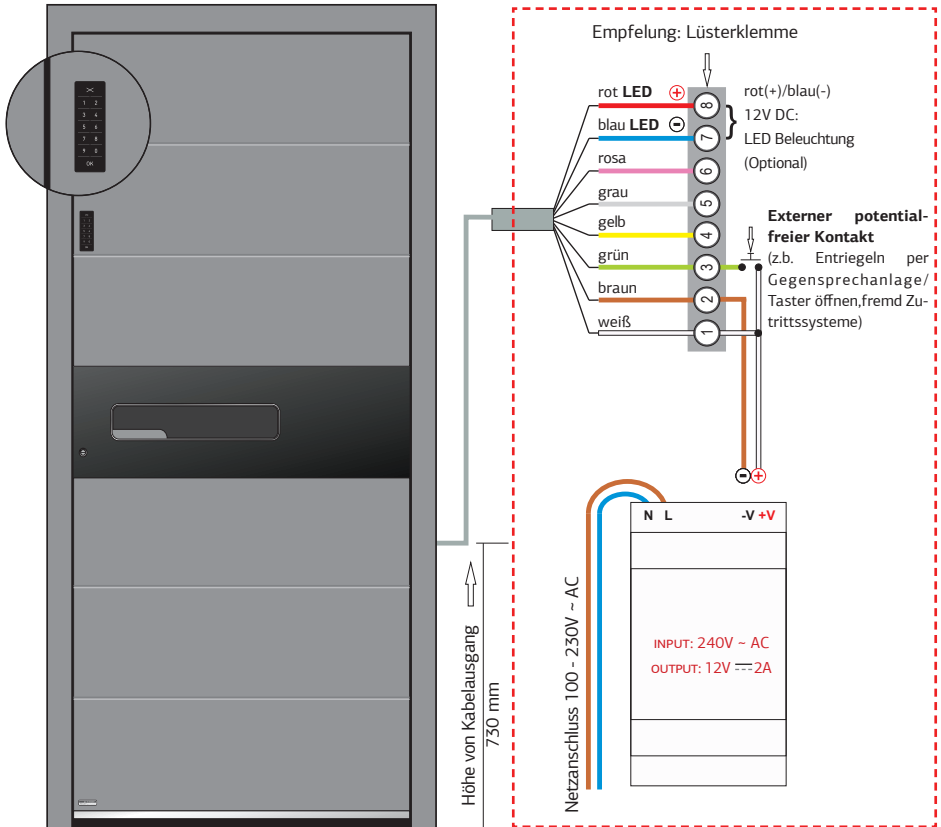
(Die Bedienungsanleitungen sind Systemunterschiedlich. Bitte deshalb vorher prüfen!)

Im Falle von Unklarheiten bitte vor dem Anschluß mit dem Fachhändler / Hersteller kontakt aufnehmen!

III. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

III.2 EAV3 VERRIEGELUNG 2.0

III.2.3 VERBINDUNGSEINSTELLUNG - PIRNAR-CODETASTER AM TÜRFLÜGEL MONTIERT 2.03
NICHT ANGESCHLOSSENE DRÄHTE MÜSSEN ISOLIERT WERDEN!



OKFF



GEFAHR!

Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen. Die Montage und Installation muss generell im spannungslosen Zustand erfolgen!!



WARNUNG!

Vor dem Anschluss der Stromversorgung muss man die Tür mechanisch einfach öffnen können, ohne auf das Schloss zu drücken.



ACHTUNG!

Bei anderen Anschlußvarianten unbedingt die original beigefügten Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten!

(Die Bedienungsanleitungen sind Systemunterschiedlich. Bitte deshalb vorher prüfen!)

PROGRAMMIERUNG!

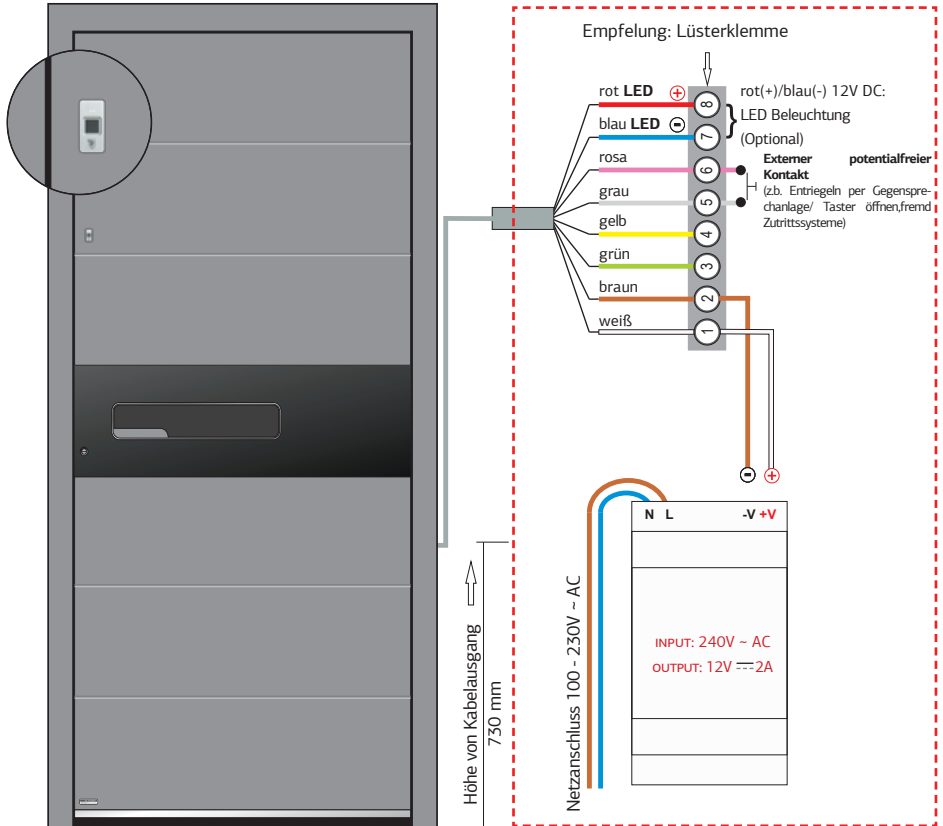
Bitte benutzen Sie die Original Pirnar Bedienungsanleitungen!

III. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

III.2 EAV3 VERRIEGELUNG 2.0

III.2.4 VERBINDUNGSEINSTELLUNG - FINGERSCANNER 2.04

NICHT ANGESCHLOSSENE DRÄHTE MÜSSEN ISOLIERT WERDEN!



OKFF



GEFAHR!

Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis, deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen. Die Montage und Installation muss generell im spannungslosen Zustand erfolgen!!



WARNUNG!

Vor dem Anschluss der Stromversorgung muss man die Tür mechanisch einfach öffnen können, ohne auf das Schloss zu drücken.



ACHTUNG!

Bei anderen Anschlußvarianten unbedingt die original beigefügten Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten!
(Die Bedienungsanleitungen sind Systemunterschiedlich. Bitte deshalb vorher prüfen!)

PROGRAMMIERUNG!

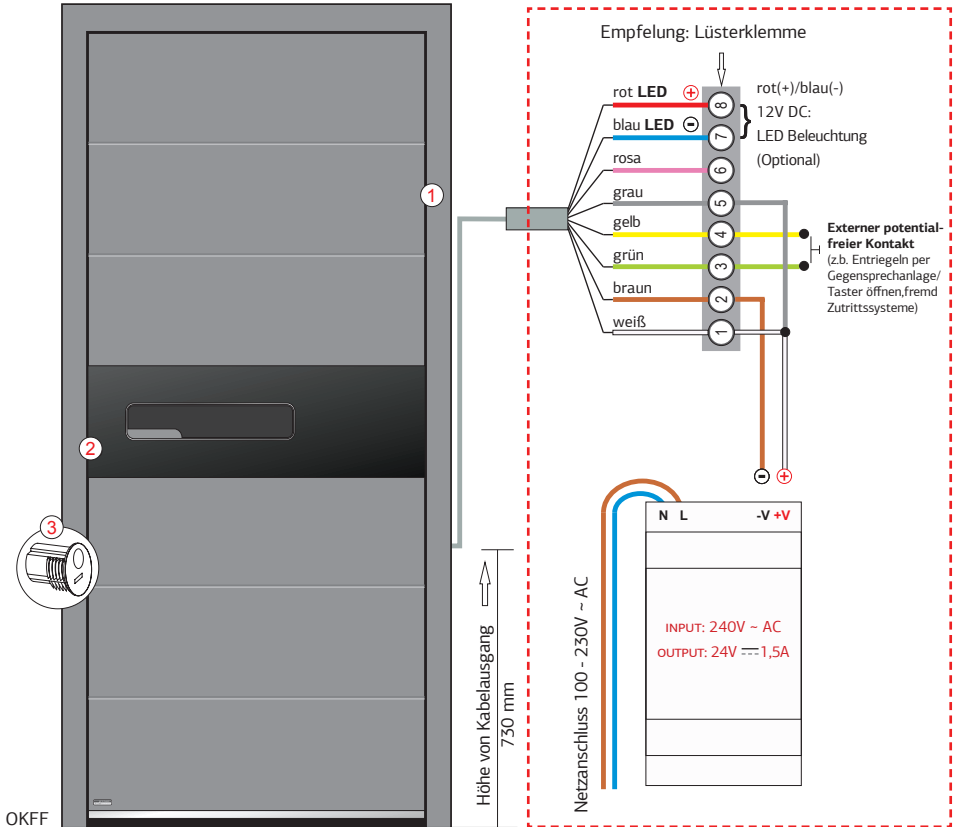
Bitte benutzen Sie die Original Pirnar Bedienungsanleitungen!

III. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

III.3 BLUE MOTION 3.0

III.3.1 VERBINDUNGSEINSTELLUNG 3.01

NICHT ANGESCHLOSSENE DRÄHTE MÜSSEN ISOLIERT WERDEN!



1
Oben (Richtung Sonne) = Tagfunktion
Mittelstellung = Nachtfunktion (Standardeinstellung)
Unten (Richtung Mond) = Taster für Resetfunktion Zurücksetzen des Fehlerzählers
Taster in Unten-Stellung mind. 6 Sekunden drücken/ in dieser Position halten = Signalton aus Motorkasten (1 x ca. 1 Sekunde) = Fehlerzähler zurückgesetzt

2
Profizylinder mit Freilauf zwingend notwendig (FZG-Antiblockade-Funktion empfohlen) Schließbart 360° freilaufend, Schließbartstellung max. ± 30°. Bei der Ausführung nach EN 179/1125 ist die FZG-Antiblockade-Funktion zwingend notwendig.

3
Der Magnet ist mittels 2-dimensional um ± 3 mm verstellbar: Nach Einbau der Tür müssen Sie den Magnet so einstellen, dass der Schraubendreher S ensor beim Einrasten der Falle sicher auslöst.

ACHTUNG!
Bei anderen Anschlussvarianten unbedingt die original beigelegten Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten! (Die Bedienungsanleitungen sind Systemunterschiedlich. Bitte deshalb vorher prüfen!) Im Falle von Unklarheiten bitte vor dem Anschluß mit dem Fachhändler / Hersteller kontakt aufnehmen!

ACHTUNG!
Die Tür muss mechanisch leicht schließbar sein, erst dann elektrische Funktion prüfen! Beim Anschluss einer Wechselsprechanlage ist! Darauf zu achten, dass der Taster der Wechselsprechanlage als potentialfreier Kontakt ausgeführt ist! Es darf keine Fremdspannung von der Wechselsprechanlage zum Schloss gelangen!

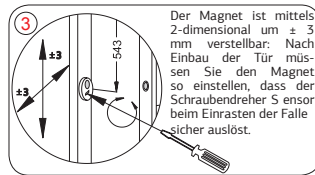
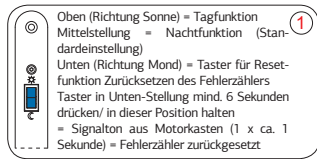
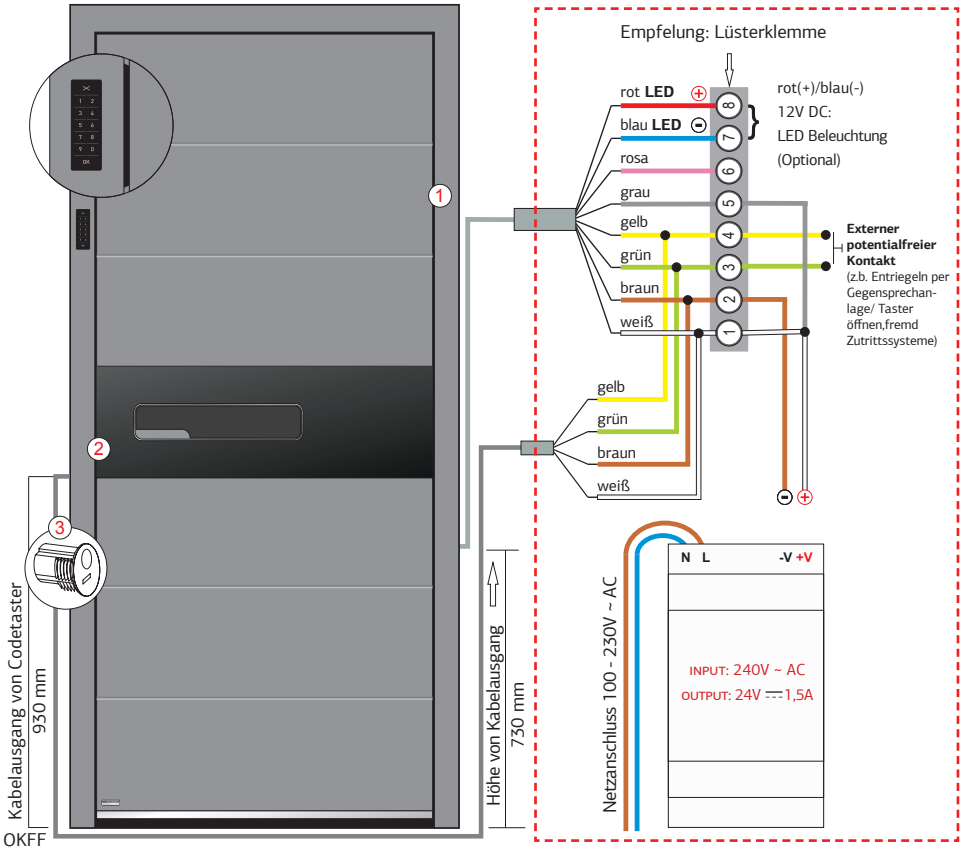


GEFAHR!
Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis. Die Montage und Installation muss generell im deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen. Spannunglosen Zustand erfolgen!

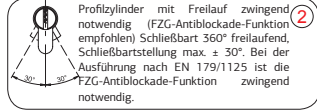
III. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

III.3 BLUE MOTION 3.0

III.3.2 VERBINDUNGSEINSTELLUNG - PIRNAR-CODETASTER AM TÜRRAHMEN MONTIERT **3.02** NICHT ANGESCHLOSSENE DRÄHTE MÜSSEN ISOLIERT WERDEN!



ACHTUNG!
Bei anderen Anschlussvarianten unbedingt die original beigegebenen Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten! (Die Bedienungsanleitungen sind Systemunterschiedlich. Bitte deshalb vorher prüfen!) Im Falle von Unklarheiten bitte vor dem Anschluss mit dem Fachhändler / Hersteller kontakt aufnehmen!



ACHTUNG!
Die Tür muss mechanisch leicht schließbar sein, erst dann elektrische Funktion prüfen! Beim Anschluss einer Wechselsprechanlage ist! Darauf zu achten, dass der Taster der Wechselsprechanlage als potentialfreier Kontakt ausgeführt ist! Es darf keine Fremdspannung von der Wechselsprechanlage zum Schloss gelangen!

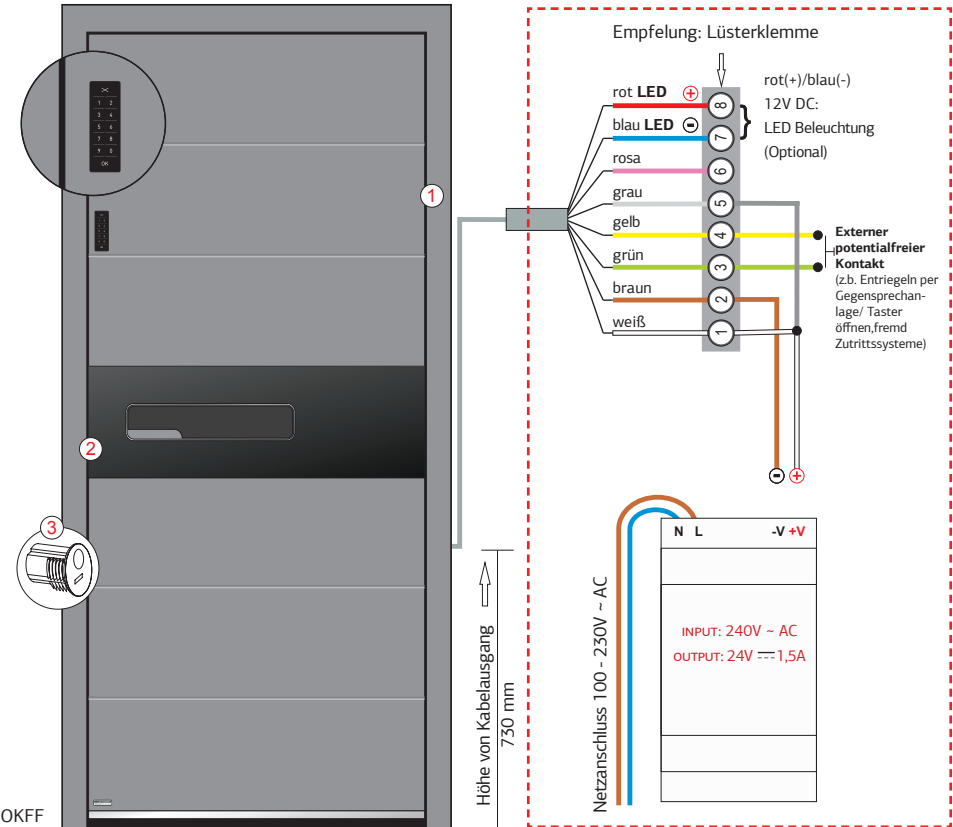


GEFAHR!
Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis. Die Montage und Installation muss generell im deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen. Spannungslosen Zustand erfolgen!

III. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

III.3 BLUE MOTION 3.0

III.3.3 VERBINDUNGSEINSTELLUNG - PIRNAR-CODETASTER AM TÜRFLÜGEL MONTIERT 3.03
NICHT ANGESCHLOSSENE DRÄHTE MÜSSEN ISOLIERT WERDEN!



1 Oben (Richtung Sonne) = Tagfunktion
 Mittelstellung = Nachtfunktion (Standardeinstellung)
 Unten (Richtung Mond) = Taster für Resetfunktion Zurücksetzen des Fehlerzählers
 Taster in Unten-Stellung mind. 6 Sekunden drücken/ in dieser Position halten = Signalton aus Motorkasten (1 x ca. 1 Sekunde) = Fehlerzähler zurückgesetzt

2 Profizylinder mit Freilauf zwingend notwendig (FZG-Antiblockade-Funktion empfohlen) Schließbart 360° freilaufend, Schließbartstellung max. ± 30°. Bei der Ausführung nach EN 179/1125 ist die FZG-Antiblockade-Funktion zwingend notwendig.

3 Der Magnet ist mittels 2-dimensional um + 3 mm verstellbar: Nach Einbau der Tür müssen Sie den Magnet so einstellen, dass der Schraubendreher Sensor beim Einrasten der Falle sicher auslöst.

ACHTUNG!
 Bei anderen Anschlussvarianten unbedingt die original beigelegten Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten! (Die Bedienungsanleitungen sind Systemunterschiedlich. Bitte deshalb vorher prüfen!) Im Falle von Unklarheiten bitte vor dem Anschluss mit dem Fachhändler / Hersteller kontakt aufnehmen!

ACHTUNG!
 Die Tür muss mechanisch leicht schließbar sein, erst dann elektrische Funktion prüfen! Beim Anschluss einer Wechselsprechanlage ist! Darauf zu achten, dass der Taster der Wechselsprechanlage als potentialfreier Kontakt ausgeführt ist! Es darf keine Fremdspannung von der Wechselsprechanlage zum Schloss gelangen!

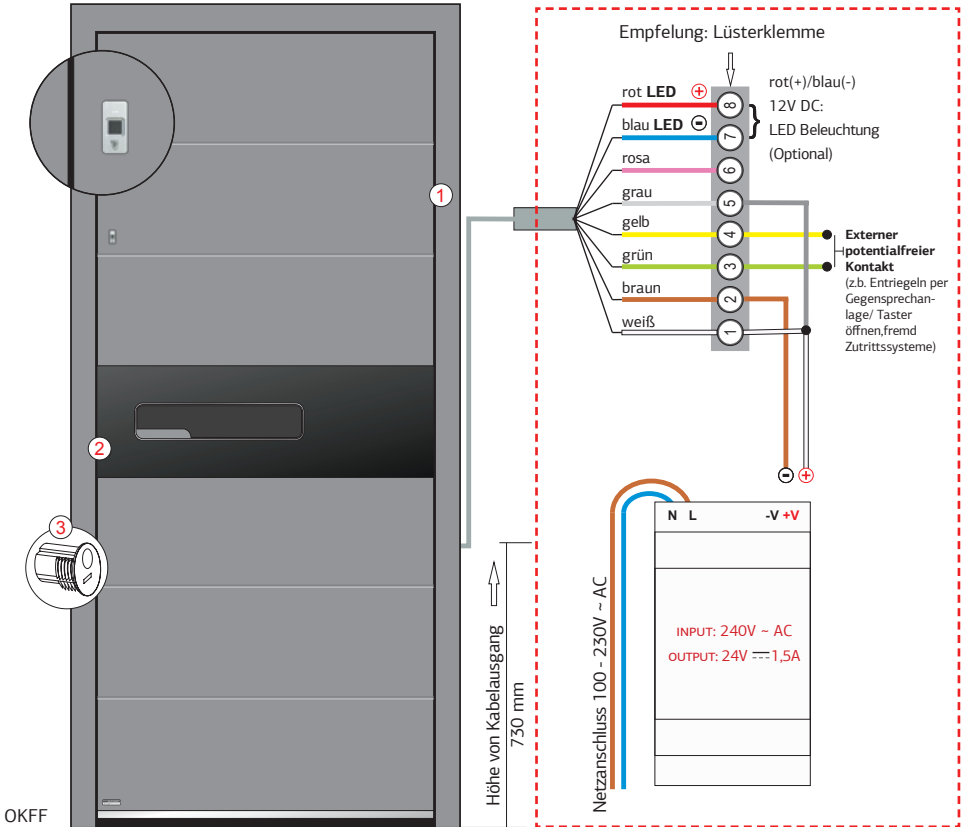
GEFAHR!
 Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis. Die Montage und Installation muss generell im deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen. Spannungslosen Zustand erfolgen!

III. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

III.3 BLUE MOTION 3.0

III.3.4 VERBINDUNGSEINSTELLUNG - FINGERSCANNER 3.04

NICHT ANGESCHLOSSENE DRÄHTE MÜSSEN ISOLIERT WERDEN!



OKFF

1

Oben (Richtung Sonne) = Tagfunktion
 Mittelstellung = Nachtfunktion (Standardeinstellung)
 Unten (Richtung Mond) = Taster für Resetfunktion Zurücksetzen des Fehlerzählers
 Taster in Unten-Stellung mind. 6 Sekunden drücken/ in dieser Position halten
 = Signalton aus Motorkasten (1 x ca. 1 Sekunde) = Fehlerzähler zurückgesetzt

2

Profizylinder mit Freilauf zwingend notwendig (FZG-Antiblockade-Funktion empfohlen) Schließbart 360° freilaufend, Schließbartstellung max. $\pm 30^\circ$. Bei der Ausführung nach EN 179/1125 ist die FZG-Antiblockade-Funktion zwingend notwendig.

3

Der Magnet ist mittels 2-dimensional um ± 3 mm verstellbar. Nach Einbau der Tür müssen Sie den Magnet so einstellen, dass der Schraubendreher S ensor beim Einrasten der Falle sicher auslöst.

ACHTUNG!

Bei anderen Anschlussvarianten unbedingt die original beigelegten Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten! (Die Bedienungsanleitungen sind Systemunterschiedlich. Bitte deshalb vorher prüfen!) Im Falle von Unklarheiten bitte vor dem Anschluss mit dem Fachhändler / Hersteller kontakt aufnehmen!



ACHTUNG!

Die Tür muss mechanisch leicht schließbar sein, erst dann elektrische Funktion prüfen! Beim Anschluss einer Wechselsprechanlage ist! Darauf zu achten, dass der Taster der Wechselsprechanlage als potentialfreier Kontakt ausgeführt ist! Es darf keine Fremdspeisung von der Wechselsprechanlage zum Schloss gelangen!



GEFAHR!

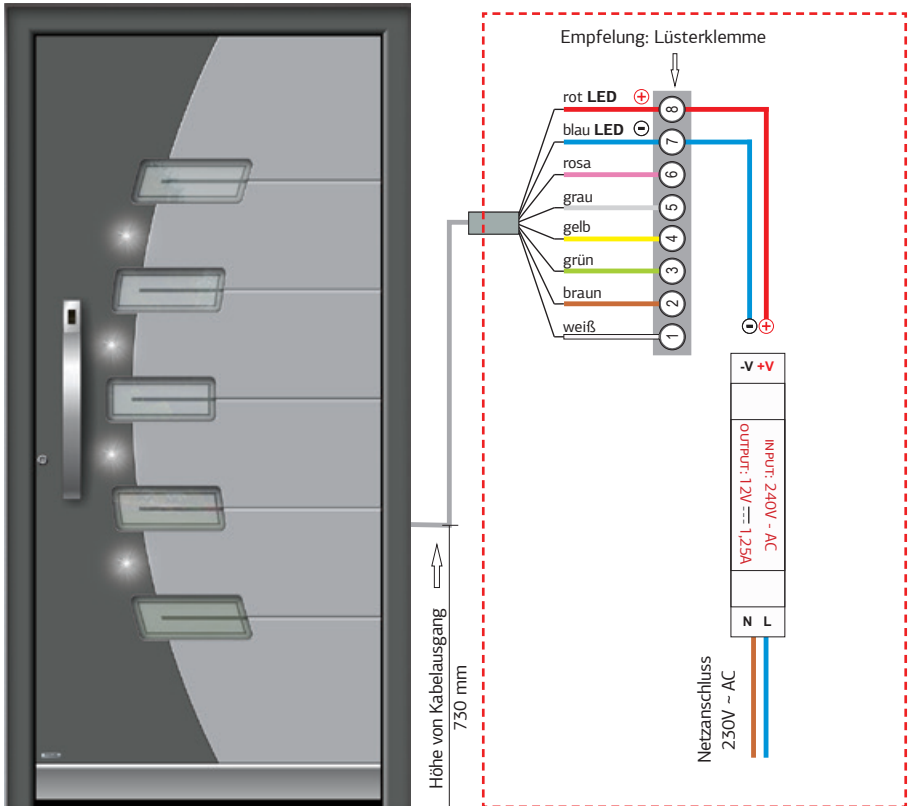
Die Installation eines elektrischen Betriebsmittels erfordert Sachkenntnis. Die Montage und Installation muss generell im deshalb sind diese Arbeiten nur durch Elektrofachkräfte durchzuführen. Spannungslosen Zustand erfolgen!

III. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

III.4 LED BELEUCHTUNGEN 4.0

III.4.1 VERBINDUNGSEINSTELLUNG

NICHT ANGESCHLOSSENE DRÄHTE MÜSSEN ISOLIERT WERDEN!



OKFF



ACHTUNG!

Bei anderen Anschlußvarianten unbedingt die original beigelegten Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten! (Die Bedienungsanleitungen sind Systemunterschiedlich. Bitte deshalb vorher prüfen!)
Im Falle von Unklarheiten bitte vor dem Anschluß mit dem Fachhändler / Hersteller kontakt aufnehmen!

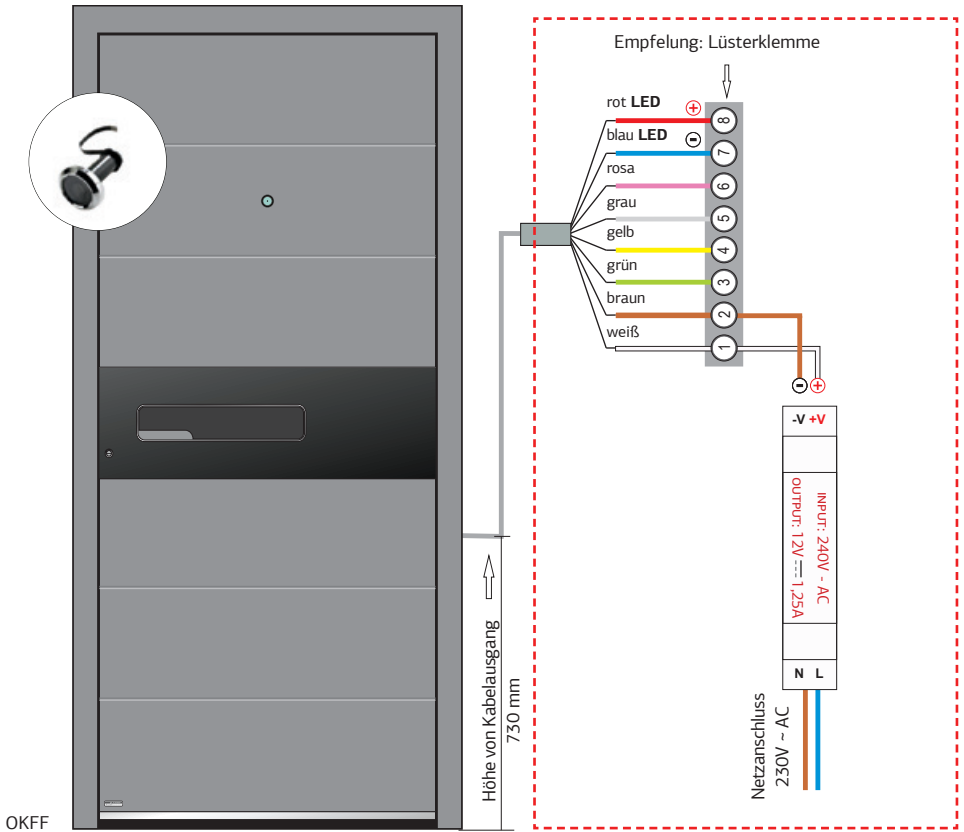
WICHTIG!

Wir empfehlen die LED Beleuchtung Zeitschaltuhr anzuschließen wegen Energieersparnis und längerer Lebensdauer der LED. (Art. 6923)

III. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

III.5 ELEKTRONISCHE TÜRSPION 5.0

III.5.1 VERBINDUNGSEINSTELLUNG - ELEKTRONISCHE TÜRSPION NICHT ANGESCHLOSSENE DRÄHTE MÜSSEN ISOLIERT WERDEN!



ACHTUNG!

Bei anderen Anschlußvarianten unbedingt die original beigefügten Bedienungs-Montageanleitungen des Herstellers beachten!

(Die Bedienungsanleitungen sind Systemunterschiedlich. Bitte deshalb vorher prüfen!)

Im Falle von Unklarheiten bitte vor dem Anschluß mit dem

Fachhändler / Hersteller kontakt aufnehmen!



IV.

REINIGUNG, PFLEGE UND WARTUNG

67

IV. REINIGUNG, PFLEGE UND WARTUNG:

DIE REGELMÄSSIGE UND KORREKTE REINIGUNG UND WARTUNG SORGEN FÜR EINEN LANGFRISTIGEN GEBRAUCH UND DIE ERHALTUNG DES URSPRÜNGLICHEN AUSSEHENS DER PRODUKTE AUS DEM PIRNAR PROGRAMM. OBWOHL ALU-BAUTISCHLEREI EINIGERMASSEN RESISTENT GEGEN WITTERUNGSEINFLÜSSE UND EINFACH ZU WARTEN UND REINIGEN SIND, UNTERLIEGEN DIE EINGEBAUTEN MATERIALIEN DEM NATÜRLICHEN PROZESS DER ALTERUNG UND BRAUCHEN DESWEGEN EBENSO BESTIMMTE PFLEGE.

1 PFLEGE VON PULVERBESCHICHTETEN OBERFLÄCHEN AUS ALUMINIUM

(Zur Pflege, Reinigung und zum Schutz von Aluminiumoberflächen können Sie das Pflegeset verwenden. Erhältlich bei allen PIRNAR Fachhändler oder direkt bei PIRNAR d.o.o.)

Mindestens einmal im Jahr ist es notwendig, den Rahmen und den Flügel zu reinigen, bei großen Lasten aus der Umgebung sogar mehrmals im Jahr. Empfehlenswert ist kaltes Wasser, dem ein wenig Seife oder ein mildes Reinigungsmittel zum manuellen Geschirrspülen zugegeben wird. Bei der Reinigung ein weiches Tuch oder Schwamm verwenden. Eine Reinigung ist nicht vorteilhaft bei direkter Sonneneinstrahlung oder wenn die Oberflächentemperatur 25 Grad Celsius übersteigt. Verwenden Sie keine groben, abrasiven, sauren oder stark alkalischen Reinigungsmittel und keine groben Reinigungsschwämme, die die Oberflächen beschädigen könnten. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit unbekannter Zusammensetzung. Bei matten und strukturierten Farben darf die Oberfläche nicht poliert werden.

2 PFLEGE VON HOLZBERFLÄCHEN

(Zur Pflege, Reinigung und zum Schutz von Holzoberflächen können Sie das Pflegeset verwenden. Erhältlich bei allen PIRNAR Fachhändler oder direkt bei PIRNAR d.o.o.)

Holz ist ein lebendiges Material und braucht einen ausreichenden Schutz (Beschichtung). Bitte gehen Sie sorgfältig und achtsam mit Ihren Produkten um, um eine Beschädigung der Oberfläche oder des finalen Auftrags zu vermeiden. Die Wartung hängt sehr stark von der Farbe selbst, dem Ort der Montage und den Witterungseinflüssen ab. Wir empfehlen Ihnen, ein- oder zweimal jährlich die Holzoberflächen zu überprüfen. Wenn Sie irgendwelche mechanischen Beschädigungen bemerken, können Sie sie selbst reparieren. Beschichten Sie die Tür mit einer nährenden Milch, die im Beschichtungsfilm Mikrorisse schließt und eine neue Schutzschicht bildet. Ein einfacher Erfrischungsprozess hilft, die Lebensdauer der Beschichtung zu verlängern. Reinigung und Pflege von Holzoberflächen wird mindestens zweimal jährlich empfohlen. Durch äußere Einflüsse kann Farbe beschädigt werden.

Wichtig ist, dass die beschädigte Stelle sofort repariert wird, sonst besteht die Gefahr, dass Wasser in das Holz eindringt und im Winter einfriert, wodurch die Beschichtung abplatzt. Der entstehende und zu sanierende Schaden kann nur mit deutlich höheren Kosten beseitigt werden.

Auch ölhaltige Oberflächen empfehlen wir, ein- oder zweimal jährlich zu reinigen und zu pflegen. Die Oberflächen sollten mit einem feuchten Tuch gereinigt und nachgefüllt werden. Die Oberfläche muss trocken und staubfrei sein. Die Oberfläche wird dann eingeeilt, nach ca. 5 Minuten wird das Öl absorbiert und dann soll das überschüssige Öl mit einem Tuch in Richtung der Jahninge entfernt werden.

Holz ist ein natürliches Material. Trotz derselben Holzart kann man an der Oberfläche einen bestimmten Farbunterschied aufweisen. Auch wenn das Holz mit einer Lackglasur bedeckt ist, kann diese Eigenschaft des Holzes manchmal nicht beseitigt werden. Farbunterschiede die aus diesen Ursachen entstehen, sind zu tolerieren, ebenso mögliche Farbabweichungen.

Durch äußere Einflüsse (während der Montage, Witterungseinflüssen) kann Lack beschädigt werden. Zur Beseitigung größeren Beschädigungen wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Fachhändler. Kleinere Beschädigungen wie Kratzer und kleinere Risse, können mit einem Korrekturstift und einer wasserlöslichen Farbe / Lack auf Acrylbasis repariert werden.

3 PFLEGE VON GLASBERFLÄCHEN

Für die Pflege von Glas sind herkömmliche Glasreiniger und ein weiches Tuch, das das Glas nicht zerkratzt, zu verwenden. Feste Rückstände werden mit geeigneten Lösungsmitteln (Reinigungsbenzin, Aceton, Etanol etc.) entfernt und dann mit Wasser abgewaschen. Bei der Reinigung mit Lösungsmitteln ist darauf zu achten, dass die Kantenabdichtung des Isolierglases, der Dichtung oder anderer organischer Teile (Silikonfugen) nicht beschädigt wird. Für die Reinigung von Glas dürfen keine starken alkalischen Waschmittel oder Säuren, insbesondere Flusssäure, sowie fluorid-basierte Reinigungsmittel verwendet werden.

4 DICHTUNGSPFLEGE

Die Dichtungen sind mit den üblichen milden Reinigungsmitteln zu reinigen. Um die Funktionalität aufrechtzuerhalten, ist es notwendig, diese Stellen mindestens einmal jährlich zu reinigen und zu schmieren. Silikon-Sprays eignen sich auch für die Pflege von Dichtungen. So wird die Dichtigkeit und Lebensdauer der Dichtungen erhöht.

5 BESCHLAGSPFLEGE

Behandeln Sie alle beweglichen Teile der Beschläge mindestens zweimal jährlich mit nicht säurehaltigen Fetten oder Schmieröl. Dies erhöht die Lebensdauer der Beschläge, und der Betrieb am Haken- und Zylindereinsatz wird einfacher. Es ist auch notwendig, die Bänder zu schmieren, die am leichtesten mit Ölaufnahme zu behandeln sind. Verwenden Sie ein Graphitpulver, um den Zylinder zu schmieren. Beim Beschlag bitte regelmäßig die korrekte Position, Befestigung und möglichen Verschleiß prüfen.

6 EDELSTAHPFLEGE

Grundsätzlich benötigen Edelstahlprodukte keine besondere Pflege, aber eine regelmäßige Reinigung ist erforderlich. Staub-, Ruß- und Fingerabdruckspuren können mit einem feuchten, weichen Tuch entfernt werden, bevor die Flächen trocken gewischt werden. Für festen Schmutz (Betonflecken, Gips, ...) können Reinigungsmittel mit einem Polierzusatz verwendet werden. Für Spuren von Oberflächenrost, die eine Folge von feinem Metallstaub in der Luft sind (bei Nähe zu Straßen, Schotterstraßen, bei komplementären Gebäuden, durch Baustellen, längere Wartungsarbeiten, ...), kann ein Nylontuch mit Zusatz von Wasser, gemischt mit einem organischen oder mineralischen Verdünnungsmittel, verwendet werden. In der Anfangsphase des Oberflächenrostes reicht es bereits aus, in Schleifrichtung zu reiben und zu schleifen.

Die Reinigung sollte immer in einer Richtung erfolgen, die gleich der Schleifrichtung oder Verarbeitung des Produkts ist (parallel zur Struktur).

TIPP:

DIE SCHUTZFOLIE WIRD AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN SCHUTZ DES ELEMENTES WÄHREND DES PRODUKTIONSPROZESSES, DES TRANSPORTS UND DER MONTAGE VERWENDET.

DIE SCHUTZFOLIE SOLLTE VOR DER MONTAGE ENTFERNT WERDEN, EINE SPÄTERE ENTFERNUNG DER FOLIE KANN DIE OBERFLÄCHE BEINFLUSSEN UND DAS ABZIEHEN ERSCHWEREN. (RICHTIGE LAGERUNG WICHTIG)

WARNUNG:

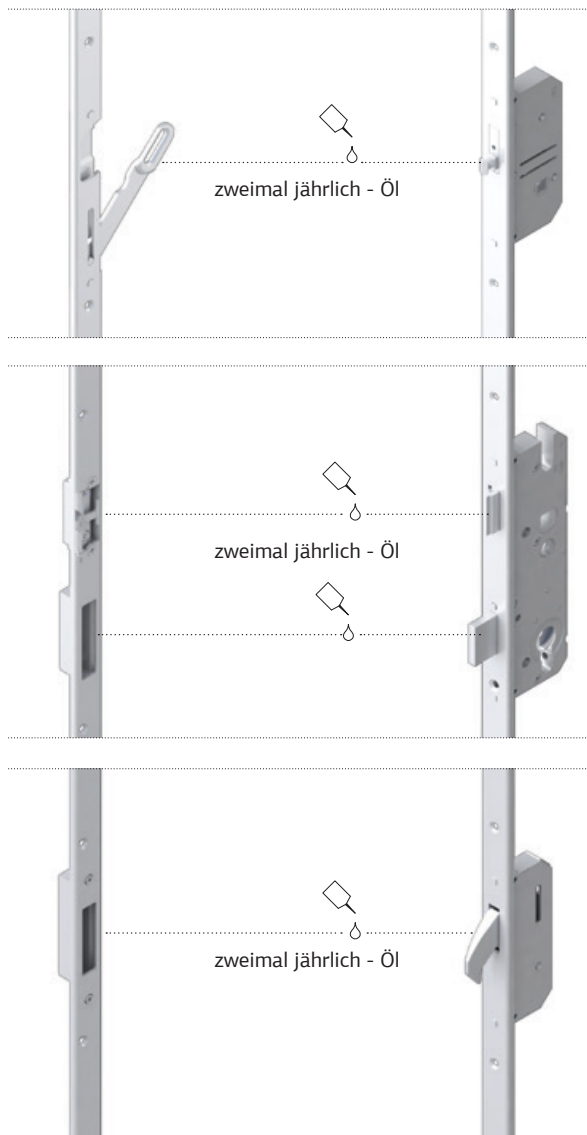
IN GEBIETEN MIT HOHER LUFTFEUCHTIGKEIT UND HOHEM SALTZGEHALT IN DER LUFT, Z. B. AN KÜSTENORTEN, WIRD EMPFOHLEN, DIE TÜR ZUMINDEST EINMAL IM MONAT ZU REINIGEN UND MIT FRISCHWASSER ABZUWASCHEN.



Pflegeset PIRNAR für Holztüren (links) und Aluminiumtüren (rechts)

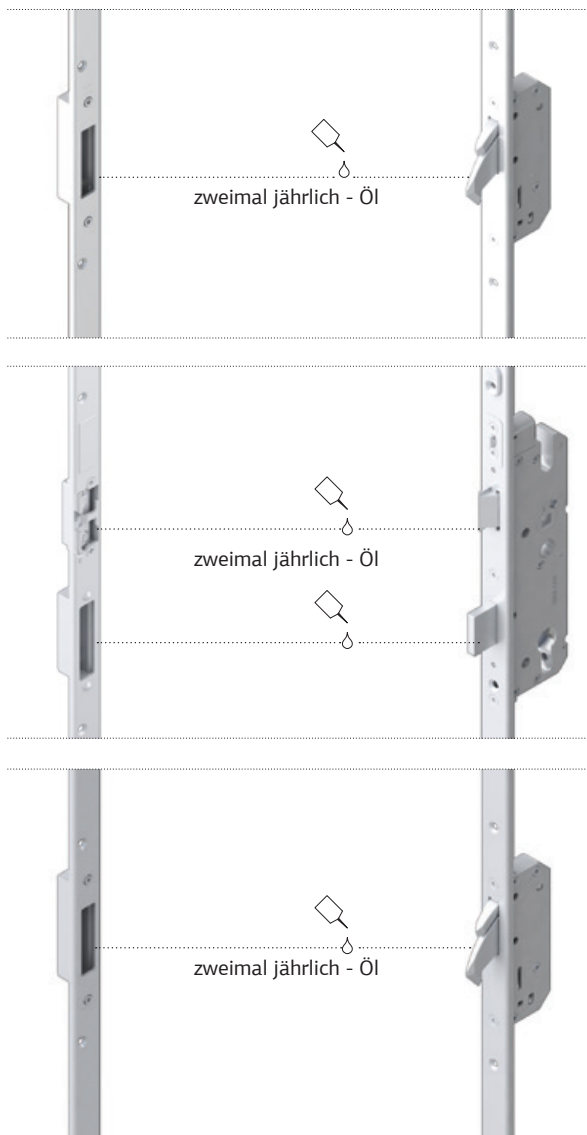
IV. REINIGUNG, PFLEGE UND WARTUNG:

7 EINSTELLUNGEN, WARTUNG UND PFLEGE DER SICHERHEITSTÜRVERRIEGELUNGEN VK



IV. REINIGUNG, PFLEGE UND WARTUNG:

7 EINSTELLUNGEN, WARTUNG UND PFLEGE DER SICHERHEITSTÜRVERRIEGELUNGEN AV3





V.
BELÜFTUNG
UND KONDENSATION

73

V. BELÜFTUNG UND KONDENSATION

URSACHE FÜR HOHE LUFTFEUCHTIGKEIT:

- Feuchtigkeit beim Bau (vor allem nach Verputzen, Maler- oder Estricharbeiten)
- Nassräume – z. B. Bäder, Duschräume, Wäschereien, Hallenbäder, Keller
- ausgeatmete Luft, kochen, Wäsche waschen etc.

Zu hohe Luftfeuchtigkeit führt zu Kondenswasser an kälteren Stellen an der Oberfläche und bewirkt:

- Schimmel
- Verwesung, Fäulnis
- Schäden an der Farboberfläche

Richtige und ausreichende Belüftung bringt Ihnen mehrere Vorteile:

- ein gesundes Klima in der Wohnung: Frischluftzufuhr
- Energieeinsparung: Belüftung nach Bedarf (z. B. kurzfristige starke Belüftung) verhindert die unnötige Auskühlung der Innenwände und damit den geringeren Energieverbrauch für die Heizung
- Vermeidung von Schäden an der Konstruktion und den Elementen

Vermeidung von Kondenswasserbildung:

- Achten Sie darauf, die Luftfeuchtigkeit im Raum zu beseitigen.
- Bei hoher Luftfeuchtigkeit die Räume mehrmals am Tag für kurze Zeit belüften.
- Schalten Sie die Heizkörper während der Belüftung aus (die Raumtemperatur sollte nicht unter 15 °C fallen).
- Durchlüften in kalten Räumen wie z. B. in den Schlafzimmern, um mindestens minimalen Lufteinlass zu gewährleisten.
- Vergewissern Sie im Schlafzimmer in der kälteren Jahreszeit eine minimale Frischluftzufuhr.
- Bei einer vorübergehenden hohen Luftfeuchtigkeit (über 60 %) mehrmals am Tag lüften.



VI.

TIPPS UND WARNHINWEISE BEI DER MONTAGE DER EINGANGSTÜR

75

VI. TIPPS UND WARNHINWEISE BEI DER INSTALLATION DER EINGANGSTÜR

BEI EINGEBAUTEN EINGANGSTÜREN IST AUS DER SICHT DER WASSERDICHTIGKEIT UND DES SCHUTZES VOR WITTERUNGSEINFLÜSSEN DIE MONTAGE EINES VORDACHES, DAS DEN DIREKTEN KONTAKT DER NIEDERSCHLÄGE UND DER SONNE MIT DER TÜR VERMEIDET, EMPFOHLEN BZW. NOTWENDIG.

- Wir raten vor dem Einbau von großen Glasoberflächen neben den Haustüren ab, vor allem in Bereichen, die der Sonne unterliegen, denn es können große Temperaturunterschiede im Gebäude auftreten. Die Sonnenstrahlen heizen den Raum durch das Glas, und die Folge dieser großen Temperaturunterschiede ist die Biegung der Türflügels und damit einhergehend eine schlechtere Abdichtung.
- Belüftungssysteme, die Warmluft ausstoßen, und andere Heizelemente, die in unmittelbarer Nähe der Haustür montiert sind, verursachen vor allem während des Winters Kondenswasser auf der Innenseite der Tür. Die erwärmte Luft wird abgekühlt, wenn sie mit der kühleren Oberfläche der Eingangstür in Kontakt kommt, und ihr Taupunkt sinkt ab. Wenn die Temperatur der abgekühlten Luft unter diese Temperatur fällt, wird Kondenswasser aus der Luft entnommen. Nicht empfehlenswert ist der Einbau von Heizkörper, Bodenheizung oder Belüftungssysteme in der unmittelbaren Nähe der eingebauten Türe.
- Es ist notwendig, zu hohe Luftfeuchtigkeit im Gebäude zu vermeiden. Die Konsequenz ezu hohen Luftfeuchtigkeit ist die Biegung des Türflügels (schlechter Anpressdruck) und das Auftreten von Oberflächenschäden. Solche Schäden an Holztüren sind kein Gegenstand einer Beanstandung.
- In Räumen mit erhöhter relativer Luftfeuchtigkeit muss eine angemessene Raumentlüftung gewährleistet sein.



VII.

HÄUFIGE FEHLER UND IHRE BEHEBUNG

77

VII. HÄUFIGE FEHLER UND IHRE BEHEBUNG

Fehler	Ursache	Lösung	FEHLER KANN VON DEM KUNDEN BEHOBBEN WERDEN	
LED-Beleuchtung am Türflügel leuchtet nicht	LED-Beleuchtung falsch angeschlossen	Die Spannung und Polarität überprüfen.	X	
	Ausgebrante LED-Dioden (kein Reklamationsgrund)	LED-Dioden wechseln.		
	Anwendung des Falschen Trafos	Verwendung des Trafos laut Bedienungsanleitung	X	
Die blueMotion Verriegelung gibt beim Schließen ein akustisches Signal.	Anpressdruck des Flügels an den Stockrahmen ist zu hoch	Optimale Einstellung des Anpressdrucks (Imbus 3mm)		
	Position des Magneten	Die Position des Magneten zwischen dem Türflügel und dem Rahmen überprüfen. Die Schwenriegel einstellen oder den Magneten drehen.	X	
	Die Tür ist nicht geschlossen	Die Tür schließen.		X
		Die BlueMotion Verriegelung mit Hilfe der „blauen Taste“ (Bandseite) zurücksetzen. Drücken Sie cca. 10 Sekunden. Siehe Seite 14		X
Der Kunde hat einen neuen Zylinder ohne die FZG-Funktion (Freilauf-Zylinder für Getriebschloss) eingebaut.	Den Zylinder mit einem Zylinder, der die FZG-Funktion (Freilauf-Zylinder für Getriebschloss) hat austauschen.		X	
Nach der einwandfreien Funktion, funktioniert der Fingerscanner nicht mehr	Der Sensor ist nass oder verschmutzt.	Den Sensor reinigen und abwischen.	X	
	Mechanische Beschädigung des Sensors.	Den Fingerscanner tauschen.		
	Fingerabdruck nicht fachgerecht gespeichert.	Den Fingerabdruck erneut speichern. Siehe Seite 41	X	
Die Tür mit der EAV3 Verriegelung kann nicht mit dem Schlüssel verriegelt oder entriegelt werden.	Anpressdruck des Flügels an den Stockrahmen ist zu hoch	Optimale Einstellung des Anpressdrucks (Imbus 3mm)	X	
	Blockierte Verriegelung	Austausch der Verriegelung		
	Schlechte Schmierung/Ölung	Alle beweglichen Teile (Verriegelung, Schloss, E-Öffner, ...) mindestens 2x pro Jahr einschmieren bzw ölen.	X	

VII. HÄUFIGE FEHLER UND IHRE BEHEBUNG

Fehler	Ursache	Lösung	FEHLER KANN VON DEM KUNDEN BEHO- BEN WERDEN
Die Tür schließt nicht	Zwischen dem Flügel und dem Rahmen ist ein Fremdkörper	Überprüfen Sie die Dich- tungen und entfernen Sie eventuelle Fremdkörper	X
	Der Flügel ist nach innen geboten (Bimetall Effekt)	Warten Sie auf die Stabi- lisierung der Wetterver- hältnisse ab. (Temperatur, Sonneneinstrahlung)	X
	Die Bodenschwelle ist nach nach oben/unten oder innen gebogen.	Demontage und erneute Montage der Bodenschwelle. Fremdkörper unter der Bodenschwelle entfernen	X
	Schlechte Schmierung/Ölung	Alle beweglichen Teile (Verriegelung, Schloss, E-Öffner, ...) mindestens 2x pro Jahr einschmieren bzw ölen	X
	Falsch eingestellter E-Öffner	E-Öffner einstellen	X
Die Tür en- triegelt und verriegelt schwer	Schlechte Schmierung/Ölung	Alle beweglichen Teile (Verriegelung, Schloss, E-Öffner, ...) mindestens 2x pro Jahr einschmieren bzw ölen	X
	Falsch eingestellte Schließleiste	Schließleiste einstellen	X
	Zylinder zu fest verschraubt	Zylinderschraube lockern. Den Zylinder 1x/2x jährlich schmieren	X
Die Tür bleibt nicht ges- chlossen bei der Tagesfalle (Tagesfunktion)	Tür falsch eingestellt	Bandeinstellung	
	Tagesfalle falsch eingestellt	Tagesfalle einstellen. Maxi- male Einstellung nach innen bzw. nach außen wenn die Tür nach außen öffnend ist	X
	Unterdruck im Raum (Vakuum Effekt)	Motages eines Türschließers	
Windzug im Schlossbereich	Schließleiste nicht fachgerecht Eingestellt	Schließleiste einstellen	X
	Tür nur mit der Tagesfalle geschlossen	Tür mit Schlüssel verriegeln	X

VII. HÄUFIGE FEHLER UND IHRE BEHEBUNG

Fehler	Ursache	Lösung	FEHLER KANN VON DEM KUNDEN BEHOBEN WERDEN
Tür ist feucht auf der Innseite	Hohe Luftfeuchtigkeit oder zu niedrige Temperatur im Raum	Lüften oder die Raum Temperatur steigen	X
	Keine gewehrleistete Silikondichtung, keine fertiger Fußboden außen oder innen.	Silikonversiegelung zwischen dem fertigen Fußboden und Bodenschwelle	
Verriegelung VK5 DO - Der Stift bleibt im Schloss	Nicht fachgerecht eingestellter Stift	Einstellung des Stifts Siehe Seite 23	X
	Schlechte Schmierung/Ölung	Alle beweglichen Teile (Verriegelung, Schloss, E-Öffner, ...) mindestens 2x pro Jahr einschmieren bzw ölen	X
Edelstahl rostet	Flugrost (kein Reklamationsgrund)	Reinigung und Pflege mit dem PIRNAR-Pflegeset immer in Richtung des Schleifens	X
	Falsche Reinigung - Verwendung von säurehaltigen Reinigungsmitteln	Austausch	X
Die Tür mit einer AV Verriegelung kann nicht verriegelt werden	Schlechte Schmierung/Ölung	Alle beweglichen Teile (Verriegelung, Schloss, E-Öffner, ...) mindestens 2x pro Jahr einschmieren bzw ölen	X
	Blockierte Verriegelung	Austausch der Verriegelung	X



VIII.
GARANTIESCHEIN

81

VIII. GARANTIESCHEIN

IDENTIFIZIERUNG DER WARE:

Der Garantieschein gilt für Bauteile aus dem Produktionsprogramm Pinar GmbH. Die Form, Größe, Farbe und die technischen Eigenschaften des Produktes unterliegen dem Kundenwunsch. Der Gegenstand der Garantie sind auch die vom Käufer bestellte Ware, die Baumaterialien sowie der gekaufte Service. Garantiegültigkeit nur bei vorgelegter Rechnung.

GARANTIEERKLÄRUNG:

Der Verkäufer garantiert die Qualität oder den einwandfreien Betrieb des Produkts innerhalb der Gewährleistungsfrist, die mit der Übergabe des Produktes an den Käufer beginnt. Der Verkäufer stellt dem Kunden während der Garantiezeit den Service und die Wartung des Produkts sowie der Waren und Ersatzteile zur Verfügung.

Teile, die nicht visuell identisch mit dem Original sind, werden auch als Ersatzteile betrachtet, sind aber vergleichbar und haben die gleiche Funktion wie das Original.

Durch die Unterzeichnung des Protokolls über die Annahme von Waren und Dienstleistungen oder Lieferschein wird davon ausgegangen, dass dem Käufer der Inhalt des Garantiezertifikats bekannt ist.

Reklamationen werden nur im Falle einer regelmäßigen und rechtzeitigen Wartung von Produkten gemäß den Anweisungen des Herstellers berechtigt.

Die Beanstandung muss in schriftlicher Form an den Hersteller geschickt werden wo alle notwendigen Informationen ersichtlich sind bezüglich des Kunden und Objekts (Adresse des Objekts, Telefonnummer des Kunden, Rechnungsnummer). Alle Kundenanforderungen zur Fehlerbehebung, die durch eine dritte Person verursacht wurden und ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers, sind von der Garantie ausgeschlossen.

GARANTIEN:

5 JAHRE:

- auf das eingebaute Glas
- auf die Haltbarkeit der Farbe bei mit Pulver gefärbten Aluminiumtüren

3 JAHRE:

- auf die Haltbarkeit der Farbe auf den Holzoberflächen der Türen in Farbtönen nach der Farbkarte Pinar.

2 JAHRE:

- auf eingebaute Beschläge
- auf eingebaute Türschliesser
- auf elektronischen Bauteilen

VIII. GARANTIESCHEIN

GARANTIE GILT NICHT:

- für geölte Holzoberflächen;
- für Holzfehler, die nach einer Norm zugelassen sind, die die Qualität des Holzes für den Einbau in Beuelemente definiert;
- geringfügige Unregelmäßigkeiten in Abmessungen, Bau und auf lackierten Flächen, die mit einem Abstand von 3 m (außen) oder 2 m (innen) bei normalem Tageslicht nicht sichtbar sind;
- wenn die Ware nicht vollständig bezahlt ist;
- wenn im Angebot oder der Auftragsbestätigung ausdrücklich definiert ist, dass der Hersteller keine Garantie für ein bestimmtes Produkt gibt;
- wenn der Kunde die Fertigung einer Türe verlangt, die der Türenhersteller bzw. Beschlagshersteller nicht empfiehlt;
- wenn die Türe trotz sichtbaren Mängel eingebaut wurde;
- wenn die Tür in ein Objekt mit frisch eingeputzten Wänden eingebaut wurde und keine ausreichende Belüftung während des Baus des Gebäudes vorgewissert wurde;
- wenn die Tür während der Lagerung direkter Witterung ausgesetzt war (Regen, Schnee, Sonne) oder in feuchten Räumen gelagert wurde;
- wenn die Montage von elektronischen Bauteilen nicht durch einen Elektrofachmann durchgeführt wurde
- wenn die erworbene Ware trotz der zuvor beanstandeten Mängel eingebaut worden ist (der Verkäufer hat keine Zustimmung gegeben, dass die erworbene Ware eingebaut werden darf);
- wenn das Produkt extremen Witterungsbedingungen, salzigem Wasser, aggressivem Gas oder einer Luftfeuchtigkeit von mehr als 70 % ausgesetzt ist;
- wenn die Haustür mit der Fassade ausgeglichen oder weniger als 15 cm in die Laibung eingebaut ist und hat kein Vordach oder keinen Windfang;
- wenn die Veränderung der Oberfläche durch die Umweltauswirkungen verursacht werden;
- bei Gewaltanwendung und in Fällen höherer Gewalt (Naturkatastrophen, Explosionen, Brände, Stürme, ...);
- wenn der Einbau / Austausch von einer Person durchgeführt wurde, die nicht vom Verkäufer autorisiert wurde;
- wenn der Fehler auf einen Eingriff von Unbefugten zurückzuführen ist;
- für Verletzungen durch unzureichende Lagerung und Handhabung von Produkten;
- im Falle eines Elektroanschlusses, bei dem die Anweisungen für die elektrische Verbindung nicht beachtet wurden und der Anschluss anders als vorgeschrieben durchgeführt wurde
- wenn das Produkt nicht gemäß den Gebrauchsanweisungen und Wartungsarbeiten gepflegt wird;
- bei Farbinkompatibilität zwischen dem Farbmuster und einzelnen Teilen der Tür, die sich aus den verschiedenen Chargen der Beschichtungen, der natürlichen Struktur des Holzes und den unterschiedlichen Abriebfähigkeiten von Oberflächenbeschichtungen ergeben;
- wenn der Kunde die Oberflächenbehandlung von Holztüren mit farblosen Beschichtungen auf der Außenseite erwünscht, die nicht UV-beständig sind;
- für Holztüren mit extrem dunklen Farben oder Lasierungen, die zu einer Überhitzung des Holzes führen;
- im Falle einer zusätzlichen Bestellung oder einer Nachbestellung unterliegen die Farbunterschiede keiner Reklamation;

VIII. GARANTIESCHEIN

- Veränderungen in der Erscheinung der Oberfläche durch Verschmutzung;
- auf das Auftreten von Tau auf der Oberfläche bedingt durch erhöhte Feuchtigkeit im Raum und unzureichender Lüftung;
- auf Abweichungen bezüglich der Farbtöne des Glases, die aus der Konstruktion des Glases resultieren;
- auf visuelle Fehler auf dem Glas, die innerhalb der Grenzen der Norm für die Beurteilung der visuellen Qualität von Glas sind;
- das Auftreten einer Interferenz auf dem Glas;
- auf Glasbruch durch Stoßen, Drücken, punktuelle Belastung, lokale Überhitzung, Teilverschattung oder gestörter Belüftung;
- auf Produktionsbedingte Bezeichnungen auf dem Produkt (Etiketten, Aufkleber, Inschriften,...)
- im Falle, dass die Mängel oder Beschädigungen nicht in binnen 15 Tagen nach Ihrer Auslieferung an den Hersteller schriftlich benachrichtigt werden.

BENUTZER TABELLE FÜR DEN PIRNAR-CODETASTER

	BENUTZER	KODE
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		



PIRNAR d.o.o.

Bravničarjeva ulica 20

SI - 1000 Ljubljana

T +386 (0)8 205 12 10

F +386 (0)1 563 39 01

E verkauf@pirnar.si

www.pirnar.de